

Allgemeine Geschäftsbedingungen Conditions générales Condizioni di Contratto General Terms and Conditions



Private

VISECA
card services



BESTIMMUNGEN FÜR DIE BENÜTZUNG VON KREDIT- UND PREPAID-KARTEN DER VISECA CARD SERVICES SA

Die vorliegenden Bestimmungen gelten für die von der Visa Card Services SA (nachstehend „Herausgeberin“ genannt) herausgegebenen Kredit- und PrePaid-Karten (nachstehend „Karte(n)“ genannt). Die Karten werden als Hauptkarte(n) auf den Namen des Antragstellers bzw. der Antragstellerin oder, sofern von der Herausgeberin im Produktangebot, als Zusatzkarte auf den Namen einer mit dem Antragsteller bzw. der Antragstellerin nahe stehenden Person oder auf den Namen des Antragstellers bzw. der Antragstellerin ausgestellt. Diese Personen werden nachstehend als „Inhaber“ bezeichnet.

1. BEGRÜNDUNG / BEENDIGUNG VERTRAGSVERHÄLTNISS

1.1 Anerkennung der Bestimmungen

Spätestens mit der Unterschrift auf der Karte und/oder deren Einsatz bestätigt der Inhaber, die vorliegenden Bestimmungen zur Kenntnis genommen, anerkannt und die zum Zeitpunkt des Karteneinsatzes jeweils geltenden Gebühren akzeptiert zu haben.

Der Zusatzkarteninhaber ermächtigt den Hauptkarteninhaber, alle die Zusatzkarte betreffenden Erklärungen mit Wirkung auch für den Zusatzkarteninhaber abzugeben und entgegenzunehmen.

Die Herausgeberin behält sich vor, diese Bestimmungen sowie die übrigen Konditionen (insbesondere Gebühren und einzelne Kartenleistungen) jederzeit zu ändern. Solche Änderungen werden dem Inhaber mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten in geeigneter Form mitgeteilt und gelten als genehmigt, wenn der Inhaber das Vertragsverhältnis nicht vor Inkrafttreten der Änderung schriftlich kündigt.

1.2 Kartenausgabe, PIN-Code, PIN-Code-Änderung, Eigentum

Nach der Annahme des Antrages durch die Herausgeberin erhält der Antragsteller eine persönliche, unübertragbare Karte sowie einen persönlichen Code (nachfolgend „PIN-Code“ genannt) für den Einsatz der Karte. Dieser PIN-Code kann an den dafür vorgesehenen Geldautomaten in der Schweiz geändert werden. Jede Karte bleibt Eigentum der Herausgeberin.

1.3 Kartenverfall und -ersatz

Die Karte verfällt am Ende des auf der Karte angegebenen Monats/Jahres und ist nach Ablauf der Gültigkeitsdauer

bzw. nach Erhalt einer Ersatz- oder Erneuerungskarte sofort unbrauchbar zu machen. Ohne gegenteilige Mitteilung wird dem Inhaber vor Ablauf der Kartenlaufzeit automatisch eine neue Karte zugestellt.

1.4 Beendigung des Vertragsverhältnisses, Kartenspernung

Der Inhaber hat jederzeit das Recht, das Vertragsverhältnis ohne Angabe von Gründen schriftlich zu kündigen. Bei Kündigung der Hauptkarte gelten auch allfällige Zusatzkarten automatisch als mitgekündigt. Zusatzkarten können neben dem jeweiligen Hauptkarteninhaber auch durch den Zusatzkarteninhaber gekündigt werden. Die Herausgeberin behält sich das Recht vor, das Vertragsverhältnis jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu beenden, Karten nicht zu erneuern bzw. nicht zu ersetzen sowie Karten zu sperren und/oder zurückzufordern. Der Hauptkarteninhaber kann sowohl die Haupt- als auch die Zusatzkarte(n) sperren lassen, der Zusatzkarteninhaber nur die Zusatzkarte. Mit Beendigung des Vertragsverhältnisses, Rückforderung oder Rückgabe der Karte(n) werden fakturierte Rechnungsbeträge zur sofortigen Zahlung fällig. Noch nicht fakturierte Rechnungsbeträge werden sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Der Inhaber ist verpflichtet, zurückgeforderte Karten sofort und gekündigte Karten bei Vertragsbeendigung unbrauchbar zu machen. Die Herausgeberin bleibt trotz Kündigung oder Sperre berechtigt, dem Inhaber sämtliche Beträge zu belasten, welche nach Kündigung oder Sperre als vom Inhaber autorisiert gelten (so auch Belastungen aus wiederkehrenden Dienstleistungen wie zum Beispiel aus Zeitungsabonnements, Mitgliedschaften und Online-Services).

1.5 Jahresgebühr und allfällige Gutschriften aus Prämienprogrammen

Die Jahresgebühr wird im Voraus fällig. Durch Beendigung des Vertragsverhältnisses, Rückforderung oder Rückgabe der Karte entsteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Jahresgebühr; die Herausgeberin ist überdies berechtigt, aus Prämienprogrammen resultierende Gutschriften nicht mehr vorzunehmen.

2. KARTENVERWENDUNG

2.1 Autorisierungsmöglichkeiten

Die Karte berechtigt den Inhaber bei den entsprechenden MasterCard- oder Visa-Akzeptanzstellen (nachstehend „Akzeptanzstellen“ genannt) im Rahmen der von der Herausgeberin

berin festgelegten Limiten Waren und Dienstleistungen wie folgt zu bezahlen:

- a) mit seiner Unterschrift; bei Bezahlung von Waren, Dienstleistungen und beim Bezug von Bargeld wird dem Inhaber ein manuell oder elektronisch erstellter Verkaufsbeleg vorgelegt, der von ihm zu prüfen und mittels Unterschrift zu genehmigen ist. Die Unterschrift muss mit derjenigen auf der Karte übereinstimmen. Die Akzeptanzstelle kann die Vorweisung eines amtlichen Ausweises verlangen. Es ist Sache des Inhabers, den Beleg aufzubewahren.
- b) mit seinem PIN-Code;
- c) aufgrund persönlicher Autorisierung auf andere Weise als durch Unterschrift oder PIN-Code, insbesondere durch die Verwendung eines 3-D Secure-Passwortes mit Sicherheitsmeldung oder weiterer Legitimationsmittel (vgl. hierzu die speziellen Bestimmungen für Online-Services in Ziff. 7 nachfolgend);
- d) aufgrund von Telefon-, Internet-, Korrespondenz- sowie allen anderen Käufen oder Dienstleistungsbezügen, bei denen der Inhaber auf eine persönliche Autorisierung verzichtet und die Transaktion allein durch Angabe seines Namens, der Kartennummer, des Verfalldatums, und – falls verlangt – des auf dem Unterschriftsstreifen angebrachten Kartenprüfwerts (CVV, CVC) auslöst.
- e) mit der Verwendung der Karte ohne die Leistung einer Unterschrift oder Eingabe des PIN-Codes bzw. anderer Legitimationsmittel an automatisierten Zahlstellen (z.B. Parkhaus-, Ticketautomaten oder Autobahnzahlstellen oder kontaktlose Bezahlung mit PayPass oder payWave).

Durch die Autorisierung der Transaktion anerkennt der Inhaber die Forderung der Akzeptanzstelle. Er weist die Herausgeberin gleichzeitig ausdrücklich und unwiderruflich an, die Beträge der betreffenden Akzeptanzstelle zu vergüten.

2.2 Bargeldbezüge

Der Inhaber kann mit seiner Karte bei den dazu ermächtigten Stellen sowie an entsprechend gekennzeichneten Geldautomaten im In- und Ausland Bargeld beziehen. Bei Vermittlung der Karte durch eine Bank kann diese Bank die Karte wahlweise zur Benützung an Geldautomaten in der Schweiz mit sofortiger Belastung des Bankkontos anbieten (siehe Ziff. 8).

2.3 Einschränkung oder Erweiterung der Verwendungsmöglichkeiten

Die Verwendungsmöglichkeiten von Karte, PIN-Code sowie Limiten können jederzeit erweitert, eingeschränkt oder aufgehoben werden. Die Limiten können bei der Herausgeberin erfragt werden.

2.4 Verbotene Kartenverwendungen

Der Einsatz der Karte für illegale Zwecke ist verboten.

3. SORGFALTPFLICHTEN DES INHABERS

Der Inhaber hat unabhängig vom gewählten Produkt u.a. folgende Sorgfaltspflichten:

3.1 Unterschrift

Die Karte ist sofort nach Erhalt auf der Rückseite mit dokumentenechtem Stift (z.B. Kugelschreiber, wasserfester Stift) zu unterschreiben.

3.2 Aufbewahrung

Die Karte ist jederzeit sorgfältig wie Bargeld aufzubewahren. Ausser für den bestimmungsgemässen Einsatz als Zahlungsmittel darf die Karte insbesondere weder Dritten ausgehändigt noch anderweitig zugänglich gemacht werden.

3.3 Verlust, Diebstahl und Kartenmissbrauch

Wird die Karte verloren, gestohlen oder bestehen Hinweise auf eine missbräuchliche Verwendung, so hat der Inhaber dies unverzüglich zu melden unter der Telefonnummer +41 (058) 958 83 83 (24h-Dienst). Die aktuelle Telefonnummer ist im Internet unter www.viseca.ch jederzeit ersichtlich.

3.4 Geheimhaltung PIN-Code, 3-D Secure-Passwort mit Sicherheitsmeldung oder weiteren Legitimationsmitteln

Sofern die Karte mit einem PIN-Code ausgestattet ist oder sofern dem Inhaber ein 3-D Secure-Passwort mit Sicherheitsmeldung oder weitere Legitimationsmittel zur Verfügung gestellt werden, ist der Inhaber verpflichtet, diese Legitimationsmittel geheim zu halten, nicht an Dritte weiterzugeben und nicht aufzuzeichnen, auch nicht in verschlüsselter Form. Der persönlich geänderte PIN-Code bzw. das 3-D Secure-Passwort oder weitere vom Inhaber definierte Legitimationsmittel dürfen nicht aus leicht ermittelbaren Kombinationen wie z.B. Telefonnummern, Geburtsdaten, Autokennzeichen, Namen des Inhabers oder dessen Familienmitgliedern etc. bestehen. Für den Fall der Nichteinhaltung dieser Bestimmungen und für allfällige nachteilige Folgen daraus lehnt die Herausgeberin jede Verantwortung ab.

3.5 Prüfung Monatsrechnung und Meldung von Missbräuchen

Dem Inhaber wird eine Monatsrechnung in Papierform zu gestellt oder in einer papierlosen, elektronischen Form zur Verfügung gestellt. Sind Missbräuche oder andere Unregelmäßigkeiten insbesondere auf der Monatsrechnung erkennbar, so sind diese der Herausgeberin bei Entdeckung unverzüglich telefonisch zu melden. Spätestens innert 30 Tagen ab Datum der jeweiligen Monatsrechnung ist zudem eine schriftliche Beanstandung einschliesslich aller Unterlagen, die in direktem Zusammenhang mit der/den beanstandeten Transaktion(en) stehen, einzureichen, ansonsten gilt die Monatsrechnung bzw. der Kontoauszug als durch den Inhaber genehmigt. Die vorgenannte Frist ist auch dann einzuhalten, wenn die Zustellung der Monatsrechnung auf Anweisung des Inhabers an Dritte erfolgt (z.B. Bank oder Hauptkarteninhaber). Wird dem Inhaber ein Schadenformular zugestellt, so hat er dieses innert 10 Tagen nach Erhalt ausgefüllt und unterzeichnet an die Herausgeberin zurückzusenden. Der Inhaber ist gehalten, im Schadenfall bei der zuständigen Polizeibehörde Strafanzeige zu erstatten und eine Kopie der Anzeige zu verlangen. Der Inhaber haftet der Herausgeberin für sämtliche Kosten, welche dieser durch vom Inhaber wider besseres Wissen oder in betrügerischer Absicht geäusserten Beanstandungen von Transaktionen entstehen. Ein abgelehntes, widerrufenes oder in anderer Weise nicht erfolgreiches LSV/Debit Direct entbindet den Inhaber nicht von der Pflicht zur Prüfung und allfälligen Beanstandung der Monatsrechnung. Der Inhaber benachrichtigt die Herausgeberin umgehend, wenn er Transaktionen getätigt hat und dennoch seit mehr als zwei Monaten keine Monatsrechnung erhalten hat.

3.6 Mitteilung von Änderungen

Sämtliche Änderungen gegenüber den im Kartenantrag gemachten Angaben (namentlich Namens-, Adress- und Kontoänderungen sowie Änderungen des/der wirtschaftlich Berechtigten oder der Einkommensverhältnisse) sind der Herausgeberin umgehend schriftlich mitzuteilen. Bis zum Erhalt einer neuen Adresse gelten Mitteilungen der Herausgeberin an die zuletzt bekannt gegebene Adresse als gültig zugestellt. Bei Nichtmitteilung einer neuen Adresse durch den Inhaber behält sich die Herausgeberin vor, die ihr allenfalls für eine Adressnachforschung entstehenden Kosten dem Inhaber zu belasten.

3.7 Abonnemente und Internet

Wiederkehrende Leistungen, welche über die Karte bezahlt werden (z.B. Zeitungsabonnemente, Mitgliedschaften,

Online-Services), sind direkt bei der Akzeptanzstelle zu kündigen, wenn sie nicht mehr gewünscht werden. Bei einer allfälligen Kartenkündigung ist der Inhaber für sämtliche Dienstleistungen, welche zu wiederkehrenden Belastungen führen, verpflichtet, die Zahlungsmodalität bei der Akzeptanzstelle selbst zu ändern oder die Kündigung vorzunehmen.

3.8 Zahlungstransaktionen im Internet

Sofern von der Akzeptanzstelle eine sichere Zahlungsmethode (3-D Secure, z.B. Verified by Visa oder MasterCard SecureCode) angeboten wird, hat der Inhaber seine Zahlung über diese sichere Zahlungsmethode zu veranlassen und dabei die Bestimmungen von Ziff. 7 («Bestimmungen für die Benützung von Online-Services») zu beachten.

3.9 Erneuerung

Erhält der Inhaber seine neue Karte nicht mindestens 10 Tage vor Verfall der bisherigen Karte, so hat er dies der Herausgeberin unverzüglich zu melden.

4. VERANTWORTLICHKEIT UND HAFTUNG

4.1 Freistellung bei Einhaltung der Bestimmungen

Wenn der Inhaber die vorliegenden Bestimmungen in allen Teilen eingehalten hat und ihn auch sonst in keiner Weise ein Verschulden trifft, übernimmt die Herausgeberin Schäden, die dem Inhaber aus missbräuchlicher Verwendung der Karte durch Dritte entstehen (ohne Selbstbehalt für den Inhaber). Nicht als „Dritte“ gelten der Inhaber, der Ehepartner des Inhabers, direkte verwandte Familienmitglieder (insbesondere Kinder und Eltern) oder andere dem Inhaber nahe stehende Personen, Bevollmächtigte, Zusatzkarteninhaber und/oder im gleichen Haushalt lebende Personen. Mit erfasst sind auch Schäden aufgrund von Fälschungen oder Verfälschungen der Karte. Schäden, für die eine Versicherung aufzukommen hat sowie allfällige Folgeschäden irgendwelcher Art werden nicht übernommen. Mit der Entgegennahme der Entschädigung tritt der Inhaber seine Forderungen aus dem Schadenfall an die Herausgeberin ab.

4.2 Bei Verletzung der Sorgfaltspflichten

Der Inhaber, der seinen Sorgfaltspflichten nicht nachkommt, haftet bis zur Wirksamkeit einer allfälligen Sperre unbeschränkt für alle aus der missbräuchlichen Verwendung der Karte entstehenden Schäden.

4.3 Ausnahme bei Verwendung der Karte an Geldautomaten

Bei Zulassung der Karte zur Verwendung an Geldautomaten in der Schweiz mit Direktbelastung des Bankkontos gelten anstelle obiger Bestimmungen über die Haftungsfreistellung ausdrücklich die Bestimmungen unter Ziff. 8.

4.4 Für die mit der Karte abgeschlossenen Geschäfte

Die Herausgeberin lehnt jede Verantwortung für die unter Verwendung der Karte abgeschlossenen Geschäfte ab; insbesondere sind allfällige Beanstandungen zu bezogenen Waren oder Dienstleistungen sowie weitere Meinungsverschiedenheiten und Ansprüche aus diesen Rechtsgeschäften direkt mit der betreffenden Akzeptanzstelle zu regeln. Die Monatsrechnung ist dennoch fristgerecht zu bezahlen.

4.5 Bei Nicht-Akzeptanz der Karte

Die Herausgeberin übernimmt keine Verantwortung für den Fall, dass sich eine Akzeptanzstelle aus irgendwelchen Gründen weigert, die Karte zu akzeptieren, oder dass aus technischen oder anderen Gründen eine Zahlung mit der Karte nicht ausgeführt werden kann. Dasselbe gilt für Fälle, in denen sich die Verwendung der Karte an einem Automaten als unmöglich erweist, oder wenn die Karte durch den Automaten beschädigt oder unbrauchbar gemacht wird.

4.6 Bei Einsatz mit PIN-Code, 3-D Secure-Passwort mit Sicherheitsmeldung oder weiteren Legitimationsmitteln

Jeder autorisierte Einsatz der Karte mit dem dazu passenden PIN-Code, dem 3-D Secure-Passwort mit Sicherheitsmeldung oder mit weiteren Legitimationsmitteln gilt als durch den Inhaber erfolgt. Der Inhaber verpflichtet sich dadurch verbindlich für Käufe, Transaktionen oder für andere getätigte Geschäfte und für daraus resultierende Belastungen seiner Karte. Die Risiken aus der missbräuchlichen Verwendung der Karte mit dem dazu passenden PIN-Code, dem 3-D Secure-Passwort mit Sicherheitsmeldung oder mit weiteren Legitimationsmitteln liegen in diesen Fällen beim Inhaber.

Bei nachweislich rechtswidrigen Eingriffen von Dritten in die Einrichtungen von Netzwerk- und/oder Telekommunikationsbetreibern oder in die vom Inhaber genutzte Infrastruktur übernimmt die Herausgeberin die Belastungen von rechtzeitig beanstandeten missbräuchlichen Kartenverwendungen, sofern der Inhaber seine Sorgfaltspflichten gemäss den Ziffern 3 und 11 in allen Teilen eingehalten hat und ihn auch sonst kein Verschulden trifft.

4.7 Für Zusatzkarten

Wird eine Zusatzkarte ausgestellt, so haften Hauptkarteninhaber und Zusatzkarteninhaber solidarisch und unbeschränkt für alle Verpflichtungen, die aus der Verwendung der Zusatzkarte entstehen.

4.8 Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses, Rückforderung oder Rückgabe der Karte(n)

Das Recht zur Nutzung der Karte, insbesondere auch für Telefon-, Korrespondenz- oder Internet-Bestellungen, erlischt in jedem Fall mit Beendigung des Vertragsverhältnisses oder nach der Rückforderung oder Rückgabe der Karte. Die Herausgeberin lehnt jegliche Haftung für durch den Inhaber verursachte Schäden ab, die durch einen Gebrauch der Karte nach Beendigung des Vertragsverhältnisses oder nach der Rückforderung oder Rückgabe der Karte entstehen. Der Inhaber haftet vollumfänglich für daraus erwachsende Schäden. Eine widerrechtliche Kartenverwendung kann zivil- und/oder strafrechtlich verfolgt werden.

5. GEBÜHREN (EINSCHLIESSLICH KOMMISSIONEN, ZINSEN UND KOSTEN)

Der Karteneinsatz bzw. das Vertragsverhältnis kann mit Gebühren, Kommissionen, Zinsen und Kosten verbunden sein. Abgesehen von ausserordentlich anfallenden, vom Inhaber schuldhaft verursachten Kosten (z.B. Ziff. 3.6) wird deren Höhe dem Inhaber auf oder im Zusammenhang mit den Kartenanträgen und/oder in anderer geeigneter Form zur Kenntnis gebracht und kann jederzeit beim Kundendienst der Herausgeberin angefragt oder im Internet unter www.viseca.ch abgerufen werden.

Bei Transaktionen in einer anderen Währung als der Kartenwährung anerkennt der Inhaber einen entsprechenden Bearbeitungszuschlag der Herausgeberin. Der Umrechnung in die Kartenwährung wird der Devisenverkaufskurs am Tag der internationalen Verarbeitung der entsprechenden Transaktion zugrunde gelegt.

6. ZAHLUNGSMODALITÄTEN

6.1 Zahlungspflicht

Der Inhaber verpflichtet sich zur Bezahlung sämtlicher aus Kartentransaktionen resultierenden Forderungen zuzüglich der Gebühren nach Ziffer 5. Er haftet vorbehaltlos für alle Verpflichtungen, die sich aus dem Karteneinsatz bzw. dem Vertragsverhältnis ergeben.

6.2 Rechnungsstellung

Dem Inhaber werden die Forderungen der Herausgeberin gemäss Ziff. 6.1 monatlich oder in einem anderen Zeitabstand in einer Rechnung unter Angabe von Transaktions- und Verarbeitungsdatum, Name der Akzeptanzstelle und Transaktionsbetrag in der Kartenwährung und/oder der Transaktions-/Umrechnungswährung ausgewiesen. Die Monatsrechnung ist nach Wahl des Inhabers in Papierform oder elektronisch erhältlich.

6.3 Zahlungsmöglichkeiten

Bei jeder Zahlungsmöglichkeit ist vom Inhaber auf sämtlichen Transaktionsbeträgen ein Jahreszins von maximal 15% ab Rechnungsdatum bis zur vollständigen Bezahlung geschuldet. Der Inhaber kann der Herausgeberin jederzeit (Teil-)Beträge bezahlen. Auf bezahlte (Teil-)Beträge sind Zinsen nur bis zu deren Zahlungseingang bei der Herausgeberin geschuldet. Eine Teilzahlung wird zunächst auf die Zinsforderung angerechnet. Der Jahreszins wird dem Inhaber bei rechtzeitiger Zahlung des gesamten Rechnungsbetrages gemäss den nachfolgenden Bestimmungen in lit. a) und d) erlassen.

Je nach Produktangebot hat der Inhaber die Wahl zwischen folgenden Zahlungsmöglichkeiten:

a) Zahlung des gesamten Rechnungsbetrages innert der auf der Monatsrechnung angegebenen Frist. Die Herausgeberin erlässt den Zins für alle Transaktionen, welche im Rechnungsmonat erfolgt sind, sofern der Inhaber den gesamten Rechnungsbetrag inklusive eines allfällig unbezahlt gebliebenen Betrages der letzten Monatsrechnung (inklusive Zinsen) fristgerecht und vollständig bezahlt;

b) Zahlung in monatlichen Teilbeträgen, wobei monatlich folgende Mindestzahlungen geleistet werden müssen: mindestens 5% des gesamten ausstehenden monatlichen Rechnungsbetrages (inklusive allfälliger neuer Bezüge), im Minimum CHF/EUR/USD 100.–, zuzüglich unbezahlte Zinsen, Teilbeträge in Verzug und Teilbeträge über der Limite. Die Zahlungen der Teilbeträge haben innert der auf der Monatsrechnung angegebenen Frist zu erfolgen. Von der Teilzahlungs-Möglichkeit kann der Inhaber erst nach beidseitiger Unterzeichnung einer Vereinbarung für die Teilzahlungsoption Gebrauch machen;

b) Zahlung in drei Teilbeträgen innert maximal 90 Tagen ab Rechnungsdatum, wobei monatlich folgende Mindestzahlungen geleistet werden müssen: mindestens 33% des gesamten ausstehenden monatlichen Rechnungsbetrages (inklusive allfälliger neuer Bezüge), im Minimum CHF 100.–, zuzüglich unbezahlte Zinsen, Teilbeträge in Verzug und Teilbeträge über der Limite. Bei der dritten Teilzahlung werden

sämtliche ursprünglichen Bezüge der ersten Periode fällig. Die Teilzahlungen haben innert der auf der Monatsrechnung angegebenen Frist zu erfolgen;

d) Lastschriftverfahren (LSV/Debit Direct): Direktbelastung des im Kartenantrag oder in einem späteren Auftrag angegebenen Bank- oder Postkontos. Die Herausgeberin erlässt den Zins für alle Transaktionen, welche im Rechnungsmonat erfolgt sind, sofern der Inhaber den gesamten Rechnungsbetrag inklusive eines allfällig unbezahlt gebliebenen Betrages der letzten Monatsrechnung (inklusive Zinsen) fristgerecht und vollständig bezahlt.

6.4 Nichteinhaltung der Zahlungspflicht

Erfolgt bis zu der auf der Monatsrechnung angegebenen Frist keine oder eine ungenügende Zahlung, so wird der gesamte offene Rechnungsbetrag (inklusive Zinsen) fällig und der Inhaber gerät ohne weitere Mahnung in Verzug. Diesfalls ist die Herausgeberin berechtigt, den gesamten Betrag zur sofortigen Zahlung einzufordern sowie die Karte zu sperren und zurückzuverlangen.

6.5 Solvenz

Der Inhaber verpflichtet sich, seine Karte nur im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten zu verwenden.

6.6 Überschreitungen der Limite

Der unbezahlt gebliebene Teil einer Monatsrechnung darf, zusammen mit dem Betrag der neu mit der Karte getätigten Bezüge, die vereinbarten Limiten nicht überschreiten.

6.7 Ersatz weiterer Kosten

Der Inhaber ist zum Ersatz sämtlicher weiterer Kosten verpflichtet, die der Herausgeberin bei der Einbringung fälliger Forderungen aus diesem Vertrag entstehen.

6.8 Abtretung

Die Herausgeberin kann dieses Vertragsverhältnis oder einzelne Ansprüche bzw. Pflichten daraus jederzeit an Dritte (z.B. Inkassofirmen oder der vermittelnden Bank) im In- und Ausland übertragen bzw. zur Übertragung anbieten und darf diesen Dritten die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis stehenden Daten (inkl. Offenlegung allfälliger Bankbeziehungen), soweit erforderlich, zugänglich machen.

7. BESTIMMUNGEN FÜR DIE BENÜTZUNG VON ONLINE-SERVICES

Die Herausgeberin stellt dem Inhaber verschiedene via Internet (www.viseca.ch) zugängliche Dienstleistungen (nachstehend „Online-Services“ genannt) zur Verfügung,

insbesondere die Anzeige der getätigten Transaktionen und das Zurverfügungstellen der Monatsrechnungen in einer papierlosen, elektronischen Form sowie die Registrierung für die sichere Zahlungsmethode 3-D Secure für Einkäufe im Internet (Verified by Visa bzw. MasterCard SecureCode). Für den Zugang zu den Online-Services hat sich der Inhaber jeweils mit den für die einzelnen Online-Services geltenden Legitimationsmitteln anzumelden. Neben den vorliegenden Bestimmungen hat der Inhaber auch weitere, ihm bei der Anmeldung bzw. Registrierung für die einzelnen Online-Services zur Kenntnis gebrachte spezifische Bestimmungen zu akzeptieren.

8. BENÜTZUNG AN GELDAUTOMATEN MIT DIREKTBELASTUNG

8.1 Zulassung

Hat die vermittelnde und auf der Karte bezeichnete Bank (nachfolgend „Bank“ genannt) die Karte zur Verwendung an Geldautomaten mit Direktbelastung des Bankkontos zugelassen, so gelten nachstehende Bestimmungen.

8.2 Einschränkungen

Die Benützung an Geldautomaten mit Direktbelastung ist auf die Schweiz beschränkt. Die Bank kann die Benützung zudem auf Schweizer Franken beschränken.

8.3 Einsatz

Die Karte kann zusammen mit dem PIN-Code zum Bezug von Bargeld an entsprechend gekennzeichneten Geldautomaten eingesetzt werden.

8.4 Belastung dieser Bezüge

Sämtliche Bezüge werden dem im Kartenantrag oder in einem späteren Auftrag angegebenen Konto belastet.

8.5 Belastungsanzeigen

Die Bezüge erscheinen direkt auf der Monatsabrechnung der Bank und sind demzufolge nicht auf der Karten-Monatsrechnung der Herausgeberin aufgeführt.

8.6 Gebühr

Für die Zulassung der Karte an Geldautomaten sowie für die Verarbeitung der getätigten Transaktionen kann die Bank – anstelle der Herausgeberin – Gebühren erheben, welche in angemessener Form bekannt gegeben werden. Diese Gebühren werden dem im Kartenantrag oder in einem späteren Auftrag angegebenen Konto belastet.

8.7 Deckungspflicht und Bargeldbezugsmitte

An Geldautomaten mit Direktbelastung darf die Karte nur verwendet werden, soweit auf dem im Kartenantrag oder in einem späteren Auftrag angegebenen Konto die erforderliche Deckung (Guthaben oder zugesprochene Kreditlimite) vorhanden ist. Für die Karte(n) wird eine spezielle Bargeldbezugsmitte festgelegt.

8.8 Kartenmissbrauch

Es gelten dieselben Meldepflichten wie unter Ziff. 3.3.

8.9 Missbrauch und Schadenstragung

Es gelten mit folgender Ergänzung dieselben Regelungen wie unter Ziff. 4. Unter der Voraussetzung, dass der Inhaber die vorliegenden Bestimmungen eingehalten hat (insbesondere die Sorgfaltspflichten) und ihn auch sonst in keiner Weise ein Verschulden trifft, übernimmt die Bank Schäden, die dem Kontoinhaber aus missbräuchlicher Verwendung der Karte durch Dritte an Geldautomaten mit Direktbelastung entstehen.

9. ZUSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN FÜR DIE BENÜTZUNG VON PREPAID-KARTEN

Für die Karten mit einem vorausbezahlten und/oder wiederaufladbaren Guthaben (sog. „PrePaid-Karten“) gelten ergänzend die folgenden Bestimmungen.

9.1 Ausgabenlimite

Die PrePaid-Karte wird zur Benutzung mit einer Ausgabenlimite freigegeben. Die Ausgabenlimite ist im Einzelfall abhängig vom verfügbaren Saldo und entspricht maximal einer von der Herausgeberin festgelegten Limite. Die Höhe des Saldos entspricht dem einbezahlten Betrag, abzüglich allfälliger Gebühren. Der Saldo reduziert sich entsprechend dem Einsatz der Karte und erhöht sich wieder aufgrund von allfälligen nachfolgenden Einzahlungen (Aufladen der Karte). Der Saldo darf grundsätzlich nicht mehr als die von der Herausgeberin festgelegte maximale Limite betragen. Die Benützung der Karte über die Ausgabenlimite hinaus ist unrechtmässig. Der Inhaber verpflichtet sich, bei einer Überschreitung der Ausgabenlimite in jedem Fall umgehend den ausstehenden Betrag zurückzuerstatten bzw. durch Aufladung der Karte zu begleichen.

9.2 Saldoabfrage, Transaktionsübersicht

Der Inhaber kann zu jedem Zeitpunkt den aktuellen Saldo sowie die getätigten Transaktionen abfragen, indem er entweder auf die von der Herausgeberin angebotenen Online-Services zugreift oder sich alternativ via Telefon über eine kostenpflichtige Hotline direkt bei der Herausgeberin erkundigt.

Dem Inhaber werden die Transaktionen monatlich oder in einem anderen Zeitabstand in einer detaillierten Transaktionsübersicht mit Angabe des aktuellen Saldos ausgewiesen. Die monatliche Transaktionsübersicht ist nach Wahl des Inhabers in Papierform oder elektronisch erhältlich.

Der Inhaber hat die monatlichen Transaktionsübersichten zu prüfen und allfällige Beanstandungen innert Frist zu melden. Die Sorgfaltspflichten gemäss Ziff. 3.3 und Ziff. 3.5 gelten sinngemäss auch für die Transaktionsübersicht.

9.3 Rückerstattung des Saldos

Der Inhaber, der die Absicht hat, die Karte nicht mehr zu benutzen oder das Vertragsverhältnis aufzulösen, kann die Rückerstattung des aktuellen Guthabensaldos bei der Herausgeberin schriftlich verlangen. Die Rückerstattung erfolgt ausschliesslich auf ein schweizerisches Post- oder Bankkonto des Inhabers.

10. DATENBEARBEITUNG, BEAUFTRAGUNG DRITTER

10.1 Ermächtigung zur Einholung/Weitergabe von Informationen und Unterlagen

Die Herausgeberin ist ermächtigt, sämtliche für die Prüfung der vom Inhaber gemachten Angaben, für die Bearbeitung des Kartenantrages sowie für die Ausstellung der Karte und die Abwicklung des Vertrags erforderlichen Auskünfte bei Dritten, insbesondere der Zentralstelle für Kreditinformationen (ZEK), den Behörden (z.B. Betriebs- und Steuerämtern, Einwohnerkontrollen), der vermittelnden Bank, Wirtschaftsauskunfteien, dem Arbeitgeber, anderen Gesellschaften der Aduno-Gruppe oder weiteren vom Gesetz vorgesehenen (z.B. Informationsstelle für Konsumkredit, IKO) oder geeigneten Informations- und Auskunftsstellen einzuholen und bei Kartensperrung, qualifiziertem Zahlungsrückstand oder missbräuchlicher Kartenverwendung und vergleichbaren Tatbeständen durch den Inhaber der ZEK sowie bei den vom Gesetz vorgesehenen Fällen den zuständigen Stellen Meldung zu erstatten. Der ZEK und der IKO ist es ausdrücklich gestattet, ihren Mitgliedern solche Daten zugänglich zu machen.

Der Inhaber ermächtigt die vermittelnde Bank, der Herausgeberin auf deren Verlangen hin sämtliche Informationen und Unterlagen herauszugeben, welche die Herausgeberin benötigt, um ihren Pflichten gemäss den im Zeitpunkt der Einreichung des Kartenantrags geltenden oder in Zukunft in Kraft tretenden Bestimmungen zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung nachzukommen. Dazu gehören insbesondere sämtliche für die Identifikation des Inhabers oder zur Feststellung des an den über die Karten umgesetzten Vermögenswerten wirtschaftlich Berechtigten sowie zur Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen zusätzlichen Abklärungen in diesem Zusammenhang erforderlichen Informationen und Unterlagen. Insofern entbindet der Inhaber die vermittelnde Bank gegenüber der Herausgeberin vom Bankgeheimnis.

Die Herausgeberin ist ermächtigt, der vermittelnden Bank und den Gesellschaften der Aduno Gruppe die Kunden- und Kartendaten sowie die kumulierten Umsatzzahlen zu übermitteln. Ausdrücklich davon ausgenommen sind Transaktionsdaten (Daten betr. Einkaufs- und Bargeldbezugsdetails). Die vermittelnde Bank ist berechtigt, der Herausgeberin Änderungen von Kundendaten mitzuteilen.

Die Herausgeberin ist ermächtigt, aber nicht verpflichtet, zu Beweis- und Qualitätssicherungszwecken Telefongespräche und andere Kommunikationsformen aufzuzeichnen und aufzubewahren.

10.2 Datenbearbeitung zu Risikobewertungs- und Marketingzwecken

Die Herausgeberin ist ermächtigt, die im Zusammenhang mit dem Kreditkartenvertrag und der Verwendung der Karte stehenden Daten des Inhabers zur Berechnung von geschäftsrelevanten Kredit- und Marktrisiken zu bearbeiten. Der Inhaber ermächtigt die Herausgeberin insbesondere Kunden-, Konsum- und Präferenzprofile zu erstellen und auszuwerten, um Produkte und Dienstleistungen, an denen der Inhaber interessiert sein könnte, zu entwickeln bzw. zu evaluieren und dem Inhaber solche Produkte und Dienstleistungen (auch von Dritten) allenfalls anzubieten bzw. ihm Informationen darüber an seine Post-, E-Mail- oder Telefonadresse (z.B. SMS) zuzustellen; der Inhaber kann diese Ermächtigung jederzeit schriftlich widerrufen.

10.3 Dritte Dienstleister

Die Herausgeberin ist berechtigt, für die Abwicklung sämtlicher Dienstleistungen aus der Vertragsbeziehung, einschliesslich Prämienprogrammen (z.B. Antragsprüfung, Kartenherstellung, Vertragsabwicklung, Online-Services,

Inkasso, Kommunikation mit Kunden, Berechnung von Kreditrisiken), zur Verbesserung der bei der Limitenvergabe und Betrugsbekämpfung verwendeten Risikomodelle sowie für die Datenauswertung und den Versand von Angeboten und Informationen gemäss Ziff. 10.2 vorstehend ganz oder teilweise Dritte im In- und Ausland zu beauftragen. Der Inhaber ermächtigt die Herausgeberin, diesen Dritten die zur sorgfältigen Erfüllung der zugewiesenen Aufgaben nötigen Daten zur Verfügung zu stellen, und dafür diese Daten auch ins Ausland weiterzuleiten. Eine Weitergabe von Daten erfolgt nur, wenn sich die Empfänger zu deren Geheimhaltung bzw. zur Wahrung eines angemessenen Datenschutzes verpflichten und diese Verpflichtungen auch eventuellen weiteren Vertragspartnern überbinden. Der Inhaber akzeptiert, dass auch bei Transaktionen in der Schweiz die Daten über die weltweiten Kreditkartennetze zur Herausgeberin geleitet werden. Der Inhaber nimmt zur Kenntnis, dass ins Ausland übermittelte Daten unter Umständen keinen oder keinen gleichwertigen Schutz nach schweizerischem Recht geniessen.

11. KOMMUNIKATION, SICHERHEIT ELEKTRONISCHER KOMMUNIKATIONSWEGE

Der Inhaber und die Herausgeberin können sich, wo dies von der Herausgeberin vorgesehen ist, elektronischer Kommunikationsmittel (z.B. E-Mail, SMS, Internet) bedienen. Kontaktiert der Inhaber die Herausgeberin via E-Mail oder gibt er der Herausgeberin seine E-Mail-Adresse bekannt, erklärt er sich dadurch einverstanden, dass die Herausgeberin ihn via E-Mail kontaktieren kann. Der Inhaber nimmt zur Kenntnis, dass auf Grund der offenen Konfiguration des Internets oder allfälliger anderer Kommunikationswege (z.B. Mobiltelefonnetz) trotz allen Sicherheitsmassnahmen der Herausgeberin die Möglichkeit besteht, dass sich Dritte unbefugten Zugang in die Kommunikation zwischen dem Inhaber und der Herausgeberin verschaffen können.

Um dieses Risiko auf ein Minimum zu reduzieren, nutzt der Inhaber alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, um die von ihm benutzten Endgeräte (z.B. Computer, Mobiltelefon etc.) zu schützen, namentlich durch die Installation und regelmässige Aktualisierung von umfassenden Virenschutz- und Internet Security-Programmen sowie Updates der verwendeten Betriebssysteme und Internet-Browser. Der Inhaber haftet für sämtliche Folgen, die sich aus dem allfälligen unbefugten Abfangen von Daten durch Dritte ergeben. Die Herausgeberin behält sich vor, die Verwendung

elektronischer Kommunikationsmittel, insbesondere für die Änderung vertragsrelevanter Daten und Dienstleistungen via Internet, vom Abschluss einer separaten Vereinbarung abhängig zu machen.

12. ANWENDBARES RECHT

Die Rechtsbeziehung des Inhabers mit der Herausgeberin untersteht schweizerischem Recht. Erfüllungsort, Gerichtsstand und für Karteninhaber mit Wohnsitz im Ausland auch der Betriebsort ist Zürich.

Version 01/2011

CONDITIONS GÉNÉRALES POUR L'UTILISATION DES CARTES DE CRÉDIT ET PREPAID DE VISECA CARD SERVICES SA

Les présentes conditions générales sont valables pour les cartes de crédit et PrePaid (ci-après «carte(s)») émises par Visa Card Services SA (ci-après «émettrice»). Les cartes sont établies au nom de la personne ayant fait la demande en tant que carte principale ou au nom d'une personne proche de celle-ci en tant que carte supplémentaire si cette dernière est disponible dans l'offre de produits de l'émettrice. Ces personnes sont désignées ci-après par le terme «titulaire».

1. CONCLUSION / RÉSILIATION DE LA RELATION CONTRACTUELLE

1.1 Acceptation des conditions générales

Au plus tard par la signature de la carte et/ou l'utilisation de la carte, le titulaire confirme avoir pris connaissance des présentes conditions générales, les reconnaître et accepter les frais applicables au moment de l'utilisation de la carte.

Le titulaire de la carte supplémentaire autorise le titulaire de la carte principale à donner et à recevoir toutes déclarations concernant la carte supplémentaire avec effet également pour le titulaire de la carte supplémentaire.

L'émettrice se réserve le droit de modifier à tout moment les présentes conditions générales ainsi que les autres conditions (en particulier les taxes et les prestations spécifiques des cartes). De telles modifications sont communiquées de manière appropriée au titulaire au moins 30 jours avant leur entrée en vigueur et sont réputées acceptées si le titulaire ne résilie pas la relation contractuelle par écrit avant l'entrée en vigueur de la modification.

1.2 Émission des cartes, code NIP, modification du code NIP, propriété

Après acceptation par l'émettrice de la demande de carte, la personne ayant fait la demande reçoit une carte personnelle et intransmissible, ainsi qu'un numéro d'identification personnel (appelé ci-après «code NIP») pour l'utilisation de la carte. Ce code NIP peut être modifié aux distributeurs automatiques d'argent de Suisse prévus à cet effet. Toutes les cartes demeurent la propriété de l'émettrice.

1.3 Expiration et renouvellement de la carte

La carte expire à la fin du mois et de l'année estampés sur la carte et doit être rendue inutilisable immédiatement après

son expiration ou la réception d'une carte de remplacement ou de renouvellement. Sauf avis contraire, une nouvelle carte est automatiquement envoyée au titulaire avant l'expiration de la durée de validité de l'ancienne carte.

1.4 Résiliation des relations contractuelles, blocage de la carte

Le titulaire est en droit de résilier en tout temps par écrit les relations contractuelles sans avoir à en indiquer les motifs. En cas de résiliation de la carte principale, les cartes supplémentaires éventuelles sont également considérées comme résiliées. Une carte supplémentaire peut être résiliée par le titulaire de la carte principale, mais aussi par le titulaire de cette carte supplémentaire. L'émettrice se réserve le droit de résilier en tout temps et sans avoir à en indiquer les motifs les relations contractuelles, de ne pas renouveler et/ou remplacer les cartes ou encore de bloquer les cartes et/ou d'en exiger la restitution. Le titulaire de la carte principale peut résilier aussi bien la carte principale que la/les cartes supplémentaire(s), le titulaire d'une carte supplémentaire uniquement celle-ci. La fin des relations contractuelles ainsi que la demande de restitution ou la restitution spontanée de la/des carte(s) rend immédiatement exigible la totalité des factures dues. Le paiement des sommes dues non encore facturées est exigible dès réception de la facture. Le titulaire est tenu de rendre immédiatement inutilisables les cartes dont la restitution a été exigée et dès la fin des relations contractuelles les cartes résiliées. Nonobstant la résiliation ou le blocage, l'émettrice reste en droit de facturer au titulaire toutes les sommes qui sont réputées autorisées par le titulaire après la résiliation ou le blocage (y compris les charges découlant de services récurrents tels que, par exemple, abonnements de journaux, droits d'adhésion ou services en ligne).

1.5 Cotisation annuelle et crédits éventuels par programmes de primes

La cotisation annuelle est payable d'avance. La fin des relations contractuelles ainsi que la demande de restitution ou la restitution spontanée de la carte ne donnent en aucun cas droit à un remboursement de la cotisation annuelle. L'émettrice est par ailleurs en droit de ne plus accorder de crédits résultant de programmes de primes.

2. UTILISATION DE LA CARTE

2.1 Possibilités d'autorisation

La carte permet au titulaire de payer des produits et des services auprès des points d'acceptation affiliés à MasterCard ou Visa (ci-après «points d'acceptation»), jusqu'à concurrence de la limite de dépenses fixée par l'émettrice, en procédant comme suit:

- a) en apposant sa signature; lorsqu'il utilise sa carte pour le paiement de produits et de services ou pour le retrait d'espèces, le titulaire est tenu de vérifier le justificatif établi manuellement ou électroniquement qui lui est présenté et qu'il approuve par l'apposition de sa signature. La signature doit correspondre à celle figurant sur la carte. Le point d'acceptation peut exiger la présentation d'une pièce d'identité officielle. Il revient au titulaire de conserver le justificatif;
- b) en utilisant son code NIP;
- c) sur la base d'une autorisation personnelle autre que la signature ou le code NIP, en particulier en utilisant un mot de passe 3-D Secure avec message de sécurité ou un autre moyen de validation (voir à ce sujet les dispositions spéciales pour les services en ligne au chiffre 7);
- d) sur la base de transactions par téléphone, par Internet, par correspondance ainsi que tous les autres achats de produits ou de services, pour lesquels le titulaire renonce à une autorisation personnelle et pour lesquels la transaction se réalise par la seule indication de son nom, de son numéro de carte, de la date d'expiration de la carte et, le cas échéant, par la transmission de la valeur de vérification de carte (CVV, CVC) imprimée sur la bande de signature;
- e) Par utilisation de la carte sans signature, entrée du code NIP ou autres moyens de validation aux points de paiement automatisés (par exemple automates de parking et à billets, péages ou paiements sans contact avec PayPass ou payWave).

En autorisant la transaction, le titulaire reconnaît la créance du point d'acceptation et donne à l'émettrice l'ordre formel et irrévocable d'en verser les montants correspondants au point d'acceptation.

2.2 Retraits d'espèces

Le titulaire peut effectuer au moyen de sa carte des retraits d'espèces, en Suisse et à l'étranger, dans les lieux autorisés et aux distributeurs automatiques d'argent désignés à cet effet. Si la carte a été émise par l'entremise d'une banque, cette dernière peut proposer au titulaire la possibilité d'effectuer des retraits d'espèces au moyen de sa carte aux distributeurs automatiques d'argent en Suisse avec débit immédiat du compte bancaire (voir chiffre 8).

2.3 Restriction ou extension des possibilités d'utilisation

Les possibilités d'utilisation de la carte, du code NIP et des limites peuvent en tout temps être étendues, réduites ou supprimées. Les limites de dépenses en vigueur peuvent être demandées auprès de l'émettrice.

2.4 Utilisations de la carte interdites

L'utilisation de la carte à des fins illicites est interdite.

3. OBLIGATIONS DE DILIGENCE DU TITULAIRE

Indépendamment du produit choisi, le titulaire est tenu de respecter, entre autres, les obligations de diligence suivantes:

3.1 Signature

Dès réception de la carte, le titulaire est tenu d'y apposer sa signature au verso de manière indélébile (par exemple avec un stylo à bille ou un feutre indélébile).

3.2 Conservation

La carte doit en permanence être conservée avec le plus grand soin comme de l'argent liquide. Hormis pour les opérations réglementées par les dispositions prévoyant l'utilisation de la carte comme moyen de paiement, la carte ne peut être ni cédée ni rendue accessible à des tiers de quelque manière que ce soit.

3.3 Perte, vol et utilisation abusive de la carte

En cas de perte ou de vol de la carte, ou si les circonstances indiquent une quelconque utilisation abusive, le titulaire est tenu de l'annoncer immédiatement au numéro de téléphone +41 (0)58 958 83 83 (en service 24h sur 24). Le numéro de téléphone actuel est indiqué à tout moment sur internet sur www.viseca.ch.

3.4 Maintien secret du code NIP, du mot de passe 3-D Secure avec message de sécurité ou d'autres moyens de validation

Si la carte est accompagnée d'un code NIP ou si un mot de passe 3-D Secure avec message de sécurité ou un autre moyen de validation a été mis à sa disposition, le titulaire est tenu de garder secrets ces moyens de validation, de ne pas les divulguer à des tiers et de ne pas les noter, même sous forme chiffrée. Le code NIP personnellement modifié par le titulaire, le mot de passe 3-D Secure avec message de sécu-

rité et les autres moyens de validation ne doivent pas être constitués de combinaisons facilement déchiffrables telles que par exemple numéros de téléphone, dates de naissance, numéros de plaques minéralogiques, noms du titulaire ou des membres de sa famille, etc. L'émettrice rejette toute responsabilité en cas de non-respect de ces dispositions et de conséquences négatives, le cas échéant.

3.5 Contrôle de la facture mensuelle et annonce des abus

Le titulaire reçoit une facture mensuelle sous forme de papier ou sous forme électronique. Si une utilisation abusive de la carte ou toute autre irrégularité est constatée, notamment lors du contrôle de la facture mensuelle, l'émettrice doit en être informée immédiatement par téléphone dès la constatation respective. Une réclamation écrite, accompagnée de tous les documents en relation directe avec la/les transaction(s) objet(s) de la réclamation, devra en outre être formulée dans un délai de 30 jours à compter de la date de la facture concernée, sans quoi la facture mensuelle et/ou l'extrait de compte seront considérés comme acceptés par le titulaire. Ce délai doit également être respecté si la facture mensuelle est envoyée à un tiers sur ordre du titulaire (par exemple à une banque ou au titulaire de la carte principale). Si un formulaire de déclaration de dommage est envoyé au titulaire, ce dernier devra le renvoyer à l'émettrice, dûment complété et signé, dans les 10 jours suivant sa réception. En cas de dommage, le titulaire est tenu de déposer une plainte pénale auprès des autorités de police compétentes et d'exiger une copie du procès-verbal. Tous frais de l'émettrice causés par des réclamations faites de mauvaise foi ou avec des intentions frauduleuses seront mis à la charge du titulaire.

Un LSV/Débit Direct refusé, révoqué ou pas appliqué pour une autre raison ne dispense pas le titulaire de son obligation de vérifier et, le cas échéant, d'émettre des réclamations sur la facture mensuelle.

Le titulaire informe l'émettrice immédiatement s'il a effectué des transactions et n'a néanmoins pas reçu de facture mensuelle depuis plus de deux mois.

3.6 Annonce des changements

Toutes les modifications intervenant dans les données indiquées sur la demande de carte (notamment les changements de nom, d'adresse et de compte, ainsi que les changements relatifs à l'ayant droit économique ou au revenu) doivent être immédiatement communiquées à l'émettrice par écrit. Jusqu'à réception de la nouvelle adresse, les communications de l'émettrice envoyées à la dernière adresse connue

du titulaire sont réputées avoir été notifiées valablement. Si le titulaire omet de lui communiquer une nouvelle adresse, l'émettrice se réserve le droit de facturer à celui-ci tous coûts éventuels résultant d'une recherche de l'adresse.

3.7 Abonnements et Internet

Les prestations récurrentes réglées au moyen de la carte (par exemple les abonnements à des journaux, droits d'adhésion, services en ligne) doivent être résiliés directement auprès des points d'acceptation si le titulaire souhaite y renoncer. En cas de résiliation de la carte, le titulaire doit modifier lui-même auprès du point d'acceptation le mode de paiement de l'ensemble des prestations de services donnant lieu à des débits à échéance régulière, ou les résilier.

3.8 Opérations de paiement sur Internet

Si le point d'acceptation met à disposition des titulaires de cartes une méthode de paiement sécurisée (3-D Secure, par exemple Verified by Visa ou MasterCard SecureCode), le titulaire est tenu à faire effectuer son paiement via cette méthode de paiement sécurisée et à respecter les dispositions énoncées au chiffre 7 («dispositions relatives à l'usage des services en ligne»).

3.9 Renouvellement

Si le titulaire ne reçoit pas sa nouvelle carte au moins 10 jours avant l'expiration de l'ancienne, il doit en informer immédiatement l'émettrice.

4. RESPONSABILITÉ

4.1 Exonération de la responsabilité en cas de respect des conditions générales

Si le titulaire a respecté en tous points les présentes conditions générales et qu'aucune faute ne lui est imputable, l'émettrice prend en charge les dommages causés au titulaire en raison d'une utilisation abusive de la carte par des tiers (sans aucune franchise pour le titulaire). Ne sont pas considérés comme «tiers» le titulaire, son/sa conjoint(e), la parenté directe (en particulier les enfants et les parents), les autres personnes proches du titulaire, les représentants, les titulaires de cartes supplémentaires et/ou toute personne vivant dans le même ménage. Sont également compris les dommages causés par des falsifications ou contrefaçons de la carte. Les dommages qui doivent être pris en charge par une assurance, ainsi que tout éventuel dommage indirect, de quelque nature qu'il soit, ne sont pas pris en charge. Par l'acceptation de l'indemnité, le titulaire cède à l'émettrice ses prétentions découlant du préjudice.

4.2 En cas de non-respect des obligations de diligence

Le titulaire qui n'a pas respecté ses obligations de diligence répond sans réserve de tous les dommages résultant de l'utilisation abusive de la carte, et ceci jusqu'à ce qu'un éventuel blocage de la carte prenne effet.

4.3 Exception en cas d'utilisation de la carte aux distributeurs automatiques d'argent

Si le titulaire est autorisé à utiliser la carte aux distributeurs automatiques d'argent avec débit immédiat du compte bancaire en Suisse, les dispositions énoncées sous le chiffre 8 s'appliquent en lieu et place des dispositions ci-dessus relatives à l'exonération de la responsabilité.

4.4 Pour les transactions conclues au moyen de la carte

L'émettrice décline toute responsabilité pour les transactions conclues au moyen de la carte; le titulaire doit notamment régler directement et exclusivement avec le point d'acceptation concerné tout litige relatif à d'éventuelles réclamations au sujet de produits ou services achetés, ainsi que toute autre contestation et prétention résultant de ces actes juridiques. La facture mensuelle doit néanmoins être payée dans le délai fixé.

4.5 En cas de non-acceptation de la carte

L'émettrice n'assume aucune responsabilité pour le fait qu'un point d'acceptation refuse pour quelque raison que ce soit d'accepter la carte, ainsi que dans le cas où la carte ne pourrait être utilisée comme moyen de paiement à la suite d'un défaut technique ou pour d'autres raisons. Ce principe est également applicable si l'utilisation de la carte à un automate n'est pas possible ou si la carte est endommagée ou rendue inutilisable par l'automate.

4.6 En cas d'utilisation de la carte avec le code NIP, le mot de passe 3-D Secure avec message de sécurité ou d'autres moyens de validation

Toute utilisation autorisée de la carte par saisie du code NIP correspondant, du mot de passe 3-D Secure avec message de sécurité ou d'autres moyens de validation est considérée comme effectuée par le titulaire et engage le titulaire de façon valable pour achats, transactions et autres affaires conclus et débits de la carte en résultant. Le risque d'utilisation abusive de la carte avec le code NIP correspondant, le mot de passe 3-D Secure avec message de sécurité ou les autres moyens de validation est dans ces cas à la charge du titulaire.

En cas d'attaques par des tiers prouvées illégales sur les installations d'opérateurs de réseaux et/ou de télécommunications ou sur l'infrastructure utilisée par le titulaire, l'émettrice prend en charge les débits résultant d'utilisations abusives des cartes signalées à temps, pour autant que le titulaire ait respecté tous ses devoirs de diligence selon les clauses 3 et 11 et qu'aucune autre faute ne puisse lui être reprochée.

4.7 Pour les cartes supplémentaires

Si une carte supplémentaire a été émise, le titulaire de la carte principale et le titulaire de la carte supplémentaire répondent solidairement et sans réserve de toutes les obligations découlant de l'utilisation de la carte supplémentaire.

4.8 Suite à la cessation des relations contractuelles, à une demande de restitution ou restitution de la/des carte(s)

Le droit d'utiliser la carte, également pour les commandes par téléphone, par correspondance ou par Internet, s'annule dans tous les cas avec la fin des relations contractuelles ou suite à une demande en restitution ou à une restitution spontanée de la carte. L'émettrice décline toute responsabilité quant aux dommages causés par le titulaire en raison d'une utilisation de la carte ultérieure à une demande de restitution ou à la restitution spontanée de la carte. Le titulaire est entièrement responsable pour les dommages qui en résultent. Toute utilisation illégale de la carte peut entraîner des poursuites civiles et/ou pénales.

5. TAXES (Y COMPRIS COMMISSIONS, INTÉRÊTS ET COÛTS)

L'utilisation de la carte resp. la relation contractuelle peuvent donner lieu à des taxes, commissions, intérêts et coûts. Hormis en ce qui concerne les coûts exceptionnels causés de manière fautive par le titulaire (p. ex. art. 3.6), leur montant est communiqué au titulaire sur ou en relation avec les demandes de carte et/ou sous une autre forme appropriée et peut être demandé à tout moment au service clientèle de l'émettrice ou consulté sous www.viseca.ch.

Dans le cas de transactions dans une autre devise que la devise de la carte, le titulaire accepte un supplément de traitement de l'émettrice. Le cours à la vente des devises le jour du traitement international de la transaction correspondante s'applique à la conversion dans la devise de la carte.

6. MODALITÉS DE PAIEMENT

6.1 Obligation de paiement

Le titulaire s'engage à payer toutes les créances résultant des transactions effectuées avec la carte et les taxes selon la clause 5. Il assume sans réserve toutes les obligations qui découlent de l'utilisation de la carte resp. de la relation contractuelle.

6.2. Facturation

Une fois par mois ou à une intervalle différente, le titulaire reçoit une facture des créances selon l'article 6.1 récapitulant les transactions comptabilisées, avec mention de la date de la transaction et de la date du traitement, du nom du point d'acceptation et du montant de la transaction dans la monnaie de carte et/ou dans la monnaie de la transaction convertie. Le titulaire peut choisir la facture mensuelle sur support papier ou sous forme électronique.

6.3 Possibilités de paiement

Dans tous les modes de paiement, un intérêt annuel de maximum 15% est dû par le titulaire sur tous les montants de transactions depuis la date de la facture jusqu'à paiement intégral. A tout moment, le titulaire peut effectuer des paiements (partiels) à l'émettrice. Sur les montants (partiels) payés, des intérêts ne sont dus que jusqu'à la réception du paiement chez l'émettrice. Tout paiement partiel est d'abord déduit du montant des intérêts dus. Aucun intérêt annuel n'est dû par le titulaire si le montant intégral de la facture est payé à temps selon les dispositions des lettres a) et d) ci-dessous.

En fonction des prestations liées au produit, le titulaire a le choix entre les modes de paiements suivants:

a) paiement de la totalité du montant de la facture dans le délai indiqué sur la facture mensuelle. L'émettrice renonce à percevoir les intérêts sur toutes les transactions qui ont eu lieu pendant le mois de la facture si le titulaire paie intégralement et dans le délai le montant intégral de la facture y compris un éventuel montant de la dernière facture mensuelle (intérêts compris) resté impayé;

b) paiement par acomptes mensuels, le montant minimum des versements mensuels devant être le suivant: au minimum 5% du montant total dû de la facture mensuelle (y compris les nouveaux achats effectués) ou au moins CHF/EUR/USD 100.–, plus les intérêts dus, les montants partiels impayés et les montants partiels dépassant la limite. Le paiement des acomptes doit intervenir dans le délai indiqué sur la facture mensuelle. Le titulaire ne peut faire usage de la possibilité de paiement par acomptes qu'après signature

mutuelle d'une convention de paiement par acompte;

c) paiement de la facture en trois acomptes dans un délai maximum de 90 jours à compter de la date de la facture, les montants minimaux indiqués ci-dessous devant toutefois être payés mensuellement: au moins 33% du montant total dû de la facture mensuelle (y compris d'éventuels nouveaux achats) ou au moins CHF 100.–, ainsi que les intérêts impayés, les montants partiels en retard et les montants partiels en excès de la limite. Lors du troisième acompte, toutes les dépenses initiales de la première période sont exigibles. Les paiements partiels doivent intervenir dans le délai indiqué sur la facture mensuelle;

d) paiement par recouvrement direct (LSV/Débit Direct): débit direct du compte bancaire ou postal indiqué sur la demande de carte ou lors d'une demande ultérieure. L'émettrice renonce à percevoir les intérêts sur toutes les transactions qui ont eu lieu pendant le mois de la facture si le titulaire paie intégralement et dans le délai le montant intégral de la facture y compris un éventuel montant de la dernière facture mensuelle (intérêts compris) resté impayé.

6.4 Non-respect de l'obligation de paiement

Si aucun paiement n'intervient jusqu'à la date indiquée sur la facture mensuelle ou si le paiement est insuffisant, l'intégralité du montant dû (y compris les intérêts) devient exigible et le titulaire est mis en demeure sans autre avertissement. Dans ce cas, l'émettrice est en droit de réclamer le paiement immédiat de la totalité du montant facturé, de bloquer la carte et de demander sa restitution.

6.5 Solvabilité

Le titulaire s'engage à utiliser uniquement la carte dans le cadre de ses possibilités financières.

6.6 Dépassements de la limite

Le titulaire s'engage à utiliser uniquement la carte dans le cadre de ses possibilités financières.

6.7 Indemnisation des coûts supplémentaires

Le titulaire devra supporter tous les coûts supplémentaires occasionnés à l'émettrice lors du recouvrement de créances échues au titre du présent contrat.

6.8 Cession

L'émettrice peut en tout temps transmettre ou offrir la transmission de cette relation contractuelle ou de certaines des créances ou obligations en découlant à des tiers (par exemple aux agences de recouvrement ou à la banque intermé-

diaire) en Suisse ou à l'étranger. Dans la mesure où cela est nécessaire, elle peut mettre à la disposition de ces tiers les données relatives à cette relation contractuelle (par exemple communication d'éventuelles relations bancaires).

7. DISPOSITIONS RELATIVES À L'USAGE DES SERVICES EN LIGNE

L'émettrice met à disposition du titulaire différents services en ligne via Internet (www.viseca.ch) (ci-après «services en ligne»), notamment l'affichage des transactions effectuées, la mise à disposition des factures mensuelles sous forme électronique et l'enregistrement pour la méthode de paiement sécurisée 3-D Secure pour les achats par Internet (Verified by Visa ou MasterCard SecureCode). Pour accéder aux services en ligne, le titulaire doit s'inscrire par les moyens de validation applicables au service en ligne correspondant à ce moment-là. Outre les présentes dispositions, le titulaire est également tenu d'accepter les dispositions spécifiques portées à sa connaissance lors de l'inscription ou l'enregistrement pour les différents services en ligne.

8. UTILISATION DE LA CARTE AUX DISTRIBUTEURS AUTOMATIQUES D'ARGENT AVEC DÉBIT IMMÉDIAT

8.1 Autorisation

Les dispositions énoncées ci-après s'appliquent si la banque intermédiaire dont le nom est indiqué sur la carte (ci-après «banque») accorde au titulaire le droit d'utiliser la carte en tant que carte de retrait d'espèces aux distributeurs automatiques d'argent avec débit immédiat de son compte bancaire.

8.2 Restrictions

L'utilisation de la carte en tant que carte de retrait d'espèces aux distributeurs automatiques d'argent est limitée à la Suisse. La banque peut en outre restreindre l'utilisation de la carte aux retraits en francs suisses.

8.3 Utilisation

Le titulaire est autorisé à effectuer avec la carte et son code NIP des retraits d'espèces aux distributeurs automatiques d'argent prévus à cet effet.

8.4 Débit de ces retraits

Tous les retraits sont débités du compte bancaire indiqué sur la demande de carte ou lors d'une demande ultérieure.

8.5 Avis de débit

Les retraits d'espèces sont indiqués directement sur le relevé de compte mensuel de la banque et n'apparaissent donc pas sur la facture mensuelle adressée au titulaire de la carte par l'émettrice.

8.6 Frais

La banque est en droit de facturer – en lieu et place de l'émettrice – des frais pour l'autorisation d'utiliser la carte en tant que carte de retrait d'espèces aux distributeurs automatiques d'argent et pour le traitement des transactions effectuées de cette façon. Le montant de ces frais sera communiqué au titulaire par un moyen approprié. Les frais seront débités du compte bancaire indiqué sur la demande de carte ou lors d'une demande ultérieure.

8.7 Obligation de couverture et limite de retrait d'espèces

La carte peut être utilisée en tant que carte de retrait d'espèces aux distributeurs automatiques d'argent avec débit immédiat uniquement si la couverture du compte bancaire indiqué sur la demande de carte ou lors d'une demande ultérieure est suffisante (avoir ou limite de crédit attribuée). Une limite de retrait d'espèces spéciale est fixée pour chaque carte.

8.8 Utilisation abusive de la carte

Les obligations d'annonce énoncées sous le chiffre 3.3 s'appliquent.

8.9 Abus et prise en charge des dommages

Outre la disposition complémentaire ci-après, les dispositions énoncées sous le chiffre 4 s'appliquent. Si le titulaire a respecté en tous points les présentes conditions générales (en particulier les obligations de diligence) et qu'aucune faute ne lui est imputable, la banque couvre les dommages causés au titulaire du compte en raison de l'utilisation abusive de la carte par des tiers pour des retraits d'espèces aux distributeurs automatiques d'argent avec débit immédiat du compte bancaire.

9. DISPOSITIONS SUPPLÉMENTAIRES POUR L'UTILISATION DES CARTES PREPAID

Pour les cartes avec un avoir prépayé et/ou rechargeable (cartes dites «PrePaid»), les dispositions suivantes s'appliquent en complément.

9.1 Limite des dépenses

La carte PrePaid est utilisée avec une limite de dépenses. La limite de dépenses est dans chaque cas dépendant du solde à disposition et ne dépasse pas une limite maximale fixée par l'émettrice. Le montant du solde correspond au montant versé, moins les éventuelles taxes. Le solde diminue selon l'utilisation de la carte et augmente à nouveau à la suite d'éventuelles versements (chargement de la carte). Le solde ne doit en principe pas dépasser la limite maximale fixée par l'émettrice. L'utilisation de la carte en excès de la limite de dépenses n'est pas autorisée. En cas de dépassement de la limite de dépenses, le titulaire s'engage à immédiatement rembourser le montant dû ou à le régler en rechargeant la carte.

9.2 Demande du solde, aperçu des transactions

Le titulaire peut à tout moment obtenir des renseignements sur le solde actuel et les transactions effectuées en utilisant les services en ligne offerts par l'émettrice ou en appelant la hotline payante de l'émettrice.

Le titulaire reçoit une liste détaillée des transactions mentionnant le solde actuel mensuellement ou à une autre intervalle. La liste des transactions peut être obtenue sous forme de papier ou sous forme électronique, au choix du titulaire.

Le titulaire doit vérifier les listes de transactions mensuelles et faire les réclamations éventuelles dans les délais. Les devoirs de diligence selon les articles 3.3 et 3.5 sont également applicables aux listes de transactions.

9.3 Remboursement du solde

Le titulaire qui a l'intention de ne plus utiliser la carte ou de résilier la relation contractuelle peut demander par écrit à l'émettrice le remboursement du solde créancier actuel. Le remboursement est effectué exclusivement sur un compte bancaire ou postal du titulaire en Suisse.

10. TRAITEMENT DES DONNÉES, MANDATS À DES TIERS

10.1 Autorisation pour l'obtention/la transmission d'informations et de documents

L'émettrice est habilitée à obtenir les informations nécessaires à la vérification des indications faites par le titulaire, au traitement de la demande de carte, à l'émission de la carte et à l'exécution du contrat auprès de tiers, en particulier auprès de la centrale d'information de crédit (ZEK), des autorités (par exemple offices des poursuites et fiscaux, contrôle des habitants), de la banque intermédiaire,

des agences d'informations économiques, de l'employeur, d'autres sociétés du groupe Aduno ou d'autres sources d'information appropriées prévues par la loi (centre de renseignements sur le crédit à la consommation, IKO) ou de sources d'informations appropriées. En cas de blocage de la carte, de retards de paiement qualifiés, d'utilisation abusive de la carte et autres cas similaires causés par le titulaire, l'émettrice est également autorisée à informer la ZEK et, si la loi le prescrit, les autorités compétentes. La ZEK et l'IKO sont expressément autorisés à mettre ces données à la disposition de leurs membres.

Le titulaire autorise la banque intermédiaire à transmettre à l'émettrice, sur demande de celle-ci, tous les documents et informations dont l'émettrice a besoin afin de remplir ses obligations selon les dispositions sur la lutte contre le blanchiment d'argent et le financement du terrorisme applicables au moment de la demande de la carte ou qui entrent en vigueur dans le futur. Ceci comprend en particulier tous les documents et informations nécessaires à l'identification du titulaire ou pour la détermination de l'ayant droit économique des valeurs patrimoniales écoulées par les cartes ainsi que pour l'exécution des recherches supplémentaires prescrites par la loi dans ce contexte. Dans cette mesure, le titulaire libère la banque intermédiaire du secret bancaire à l'égard de l'émettrice.

L'émettrice est habilitée à transmettre à la banque intermédiaire et aux sociétés du groupe Aduno les données portant sur les clients et les cartes ainsi que les montants cumulés des dépenses par cartes. Les données transactionnelles (données concernant les détails sur les achats et les retraits d'espèces) en sont expressément exclues. La banque intermédiaire est autorisée à communiquer à l'émettrice les modifications relatives aux données sur les clients.

L'émettrice est habilitée, mais pas obligée, à enregistrer et conserver des conversations téléphoniques et d'autres formes de communication pour des buts de preuve et d'assurance de la qualité.

10.2 Traitement des données dans des buts d'évaluation des risques et de marketing

L'émettrice est habilitée à traiter les données du titulaire en relation avec le contrat de carte de crédit et l'utilisation de la carte pour le calcul des risques économiques liés au crédit et au marché. En particulier, le titulaire autorise l'émettrice à établir et évaluer des profils de client, de consommation et de préférence afin de développer ou évaluer des produits et services auxquels le titulaire pourrait être intéressé et à éventuellement offrir de tels produits et services (également

de tiers) au titulaire et à lui envoyer des informations les concernant à son adresse postale ou email ou à son numéro de téléphone (par exemple par sms); le titulaire est en droit de révoquer cette habilitation par écrit à tout moment.

10.3 Prestataires de services tiers

L'émettrice est habilitée à mandater des tiers en Suisse ou à l'étranger pour l'exécution de tous ou partie des services découlant de la relation contractuelle, y compris les programmes de primes (par exemple vérification de la demande, fabrication de la carte, exécution du contrat, services en ligne, recouvrement, communication avec les clients, calcul des risques liés au crédit), pour l'amélioration des modèles d'évaluation des risques utilisés lors de la détermination de la limite et de la lutte contre la fraude ainsi que pour l'évaluation des données et l'envoi d'offres et d'informations selon la clause 10.2 ci-dessus. Le titulaire autorise l'émettrice à mettre à disposition de ces tiers, et à également envoyer à l'étranger, les données nécessaires à l'exécution diligente des tâches qui leur ont été assignées. Une transmission de données n'a lieu que si leurs destinataires s'engagent à les garder confidentielles, à respecter une protection des données appropriée, et à veiller à ce que d'autres parties contractantes respectent également de telles obligations. Le titulaire accepte que les données soient transmises à l'émettrice à travers les réseaux internationaux de cartes de crédits, pour les transactions en Suisse également. Le titulaire prend connaissance de l'éventualité que les données transmises à l'étranger ne soient pas protégées comme elles le sont en Suisse, ou pas du tout.

11. COMMUNICATION, SÉCURITÉ DES VOIES DE COMMUNICATION ÉLECTRONIQUES

Le titulaire et l'émettrice peuvent se servir de moyens de communication électroniques (par exemple email, sms, internet) lorsque cela est prévu par l'émettrice. Si le titulaire contacte l'émettrice par email ou s'il donne son adresse email à l'émettrice, il consent par là à ce que l'émettrice le contacte par email. Le titulaire prend connaissance du fait que, à cause de la configuration ouverte d'internet ou d'autres moyens de communication (par exemple, réseau de téléphonie mobile), et malgré les mesures de sécurité de l'émettrice, il est possible que des tiers se procurent un accès illicite à la communication entre le titulaire et l'émettrice. Afin de réduire ce risque au minimum, le titulaire se sert de toutes les possibilités à sa disposition pour protéger les

appareils terminaux (par exemple ordinateur, téléphone portable, etc.) qu'il utilise, en particulier par l'installation et l'actualisation régulière de programmes de sécurité internet et de protection contre les virus, et par l'actualisation des systèmes d'exploitation et navigateurs internet utilisés. Le titulaire porte la responsabilité des suites d'une éventuelle interception de données par des tiers. L'émettrice se réserve le droit de subordonner l'utilisation de moyens de communication électroniques à la conclusion d'un accord supplémentaire, en particulier pour la modification de données relatives au contrat et pour les services en ligne.

12. DROIT APPLICABLE

Les relations juridiques du titulaire avec l'émettrice sont soumises au droit suisse. Le lieu d'exécution, le for judiciaire, ainsi que le lieu de poursuite pour les titulaires domiciliés à l'étranger sont à Zurich.

Version 01/2011

CONDIZIONI GENERALI PER L'UTILIZZO DI CARTE DI CREDITO E DI CARTE PREPAID DI VISECA CARD SERVICES SA

Le presenti condizioni generali valgono per le carte di credito e le carte PrePaid (dette in seguito «carta»/«carte») emesse da Viseca Card Services SA (detta in seguito «società emittente»). Le carte sono rilasciate come carta/e principale/i a nome del/della richiedente o, se l'offerta della società emittente comprende questa opportunità, come carta supplementare a nome di una persona facente parte della cerchia stretta del titolare della carta principale o a nome del/della richiedente. Queste persone sono di seguito denominate «titolare».

1. INIZIO / FINE DEL RAPPORTO CONTRATTUALE

1.1 Accettazione delle condizioni generali

Al più tardi con l'apposizione della propria firma sulla carta e/o con l'uso della carta il titolare conferma di avere letto ed approvato le presenti condizioni generali e di accettare le tasse applicabili di volta in volta al momento dell'utilizzo della carta.

Il titolare della carta supplementare autorizza il titolare della carta principale a rilasciare e a ricevere ogni dichiarazione concernente la carta supplementare con effetto anche nei confronti del titolare della carta supplementare.

La società emittente si riserva il diritto di modificare ad ogni momento le presenti condizioni generali e le altre condizioni (in particolare, le tasse e le singole prestazioni della carta di credito). Tali modifiche vengono comunicate nella forma appropriata al titolare come minimo 30 giorni prima della loro entrata in vigore e si ritengono accettate qualora il titolare non rescinde per iscritto il contratto prima dell'entrata in vigore delle modifiche.

1.2 Emissione della carta, codice PIN, modifica del codice PIN, proprietà

Dopo l'accettazione della richiesta da parte della società emittente, il richiedente riceve una carta personale non trasferibile e un codice personale (denominato in seguito «codice PIN») per l'impiego della carta. Questo codice PIN può essere modificato presso gli sportelli automatici predisposti a tale funzione in Svizzera. Ogni carta resta di proprietà della società emittente.

1.3 Scadenza e sostituzione della carta

La carta scade al termine del mese/dell'anno impresso sulla carta e deve essere subito resa inutilizzabile dopo la data di

scadenza, rispettivamente la ricezione di una carta di sostituzione o rinnovata. Salvo comunicazioni contrarie, il titolare riceve automaticamente una nuova carta prima della scadenza.

1.4 Cessazione del rapporto contrattuale, blocco della carta

Il titolare ha diritto di risolvere per iscritto il rapporto contrattuale in qualsiasi momento e senza fornire spiegazioni. Con la rescissione del rapporto contrattuale concernente la carta principale, si ritengono ugualmente rescisse, automaticamente, anche eventuali carte supplementari. Il rapporto contrattuale concernente le carte supplementari può essere annullato, oltre che dal titolare principale, anche dal titolare della carta supplementare. La società emittente si riserva il diritto di cessare il rapporto contrattuale in qualsiasi momento e senza fornire spiegazioni, di non rinnovare le carte e di non sostituirle nonché di bloccare le carte e/o richiederne la restituzione. Il titolare della carta principale è autorizzato a richiedere tanto il blocco della carta principale quanto quello delle carte supplementari, il titolare della carta supplementare ha invece questo diritto solo riguardo alla carta supplementare. In caso di cessazione del rapporto contrattuale, di richiesta di restituzione o di riconsegna della carta, tutti gli importi fatturati vanno saldati immediatamente. Gli importi non ancora fatturati vanno saldati subito dopo il ricevimento della fattura. Il titolare si impegna a rendere inutilizzabili, subito, le carte di cui è stata richiesta la restituzione e, al termine del rapporto contrattuale, le carte disdetteste. Nonostante la rescissione o il blocco, la società emittente rimane autorizzata a fatturare al titolare tutti gli addebiti ritenuti come autorizzati dal titolare dopo la rescissione o il blocco (alla stessa stregua vengono trattati addebiti provenienti da servizi ricorrenti come ad esempio abbonamenti a giornali, quote di membro e Servizi Online).

1.5 Tassa annua e eventuali accrediti da programmi di premi

La tassa annua viene addebitata in anticipo. La risoluzione del rapporto contrattuale, la richiesta di restituzione o la riconsegna della carta non danno alcun diritto al rimborso della tassa annua. La società emittente è inoltre autorizzata a non effettuare più alcun accredito risultante da programmi di premi.

2. UTILIZZO DELLA CARTA

2.1 Possibilità d'autorizzazione

La carta autorizza il titolare a pagare merci e servizi presso i punti di accettazione MasterCard o Visa (det-ti in seguito «punti di accettazione») entro i limiti di esborso stabiliti dalla società emittente, secondo le modalità seguenti:

a) con la propria firma; al momento del pagamento di merci, servizi o in caso di prelievo di denaro contante, il titolare riceve una ricevuta di vendita stilata elettronicamente o a mano che dovrà controllare e accettare firmandola. La firma deve corrispondere a quella apportata sulla carta. Il punto d'accettazione può richiedere la presentazione di un documento ufficiale. Spetta al titolare conservare la ricevuta.

b) con il proprio codice PIN;

c) in caso di autorizzazione personale, con modalità diverse dalla firma o dal codice PIN, in particolare con l'utilizzo di una password 3-D Secure con avviso di sicurezza o altri mezzi di identificazione (cfr. disposizioni speciali per i Servizi Online art. 7 e segg.);

d) in caso di acquisti per telefono, via Internet o per corrispondenza o per tutti gli altri acquisti o richieste di servizio per i quali il titolare rinuncia a dare un'autorizzazione personale ed esegue la transazione indicando solo il suo nome, il numero della carta e la data di scadenza nonché, se richiesto, il valore di controllo della carta riportato sulla striscia riservata alla firma (CVV, CVC);

e) utilizzando la carta senza l'apposizione di firma, l'inserimento del codice PIN o altri mezzi di legittimazione presso centrali di pagamento automatizzate (p.es. apparecchi automatici nei parcheggi o distributori di biglietti, caselli autostradali o pagamenti senza contatto per mezzo di PayPass oppure payWave).

Con l'autorizzazione alla transazione il titolare riconosce il diritto del punto d'accettazione. Contemporaneamente ordina esplicitamente e irrevocabilmente alla società emittente di versare gli importi al relativo punto d'accettazione.

2.2 Prelievi di contanti

Con la sua carta il titolare può prelevare contanti presso le banche autorizzate a tale servizio e presso gli sportelli automatici che espongono il corrispondente contrassegno, sia in Svizzera, sia all'estero. Se la carta è procurata da una banca, questa può su richiesta offrire la carta per l'utilizzo presso gli sportelli automatici in Svizzera con addebitamento immediato sul conto bancario (vedi art. 8).

2.3 Limitazione o ampliamento delle possibilità di utilizzo

Le possibilità di utilizzo di carta, codice PIN e limiti di esborso possono essere ampliate, limitate o annullate in qualsiasi momento. I limiti di esborso possono essere richiesti alla società emittente.

2.4 Utilizzi proibiti della carta

L'utilizzo della carta per scopi illegali è proibito.

3. OBBLIGHI DI DILIGENZA DEL TITOLARE

Indipendentemente dal prodotto scelto, il titolare deve attenersi tra l'altro ai seguenti obblighi di diligenza:

3.1 Firma

Subito dopo il ricevimento della carta, il titolare deve apporre con la propria firma sul retro in maniera indelebile (p.es. mediante penna biro o penna indelebile).

3.2 Conservazione

La carta deve essere sempre conservata con la massima cura, alla stessa stregua di denaro contante. La carta non deve essere ceduta o resa accessibile a terzi, tranne che in caso di impiego come mezzo di pagamento.

3.3 Smarrimento, furto e abuso della carta

In caso di smarrimento, furto o in caso di indizi di un possibile uso abusivo della carta, il titolare deve darne comunicazione immediata telefonando al numero +41 (0)58 958 83 83 (servizio 24 ore su 24). L'attuale numero di telefono è indicato ad ogni momento sul sito internet: www.viseca.ch.

3.4 Segretezza del codice PIN, password 3-D Secure con avviso di sicurezza o altri mezzi di legittimazione

Se la carta è provvista di un codice PIN o nella misura in cui siano stati messi a disposizione del titolare una password 3-D Secure con avviso di sicurezza o altri mezzi di legittimazione, il titolare è obbligato a mantenere segreti tali mezzi di legittimazione, a non comunicarli a terzi e a non trascriverli, nemmeno in forma cifrata. Il codice PIN modificato personalmente, rispettivamente la password 3-D Secure o altri mezzi di legittimazione definiti dal titolare, non devono essere costituiti da una combinazione facilmente identificabile, come ad es. numeri di telefono, date di nascita, targa dell'auto, nome del titolare o dei membri della sua famiglia,

ecc. La società emittente declina ogni responsabilità per il non rispetto di queste disposizioni ed eventuali conseguenze negative che ne potrebbero risultare.

3.5 Verifica della fattura mensile e notifica di abusi

Il titolare riceve una fattura mensile in formato cartaceo o elettronico. Qualora individui abusi o altre irregolarità, in special modo sulla fattura mensile, il titolare è tenuto a comunicarli immediatamente per telefono alla società emittente non appena se ne rende conto. Al più tardi entro 30 giorni dalla data della fattura mensile va inoltre inviata una contestazione scritta, corredata da tutti i documenti in diretta relazione con la/le transazione/i contestata/e; in caso contrario, la fattura mensile o l'estratto conto sono considerati approvati dal titolare. Il termine di 30 giorni di cui sopra deve essere rispettato anche nel caso in cui l'invio della fattura mensile venga fatto, su istruzione del titolare, ad un terzo (p.es. una banca o il titolare della carta principale). Qualora riceva un modulo danni, il titolare deve spedirlo alla società emittente entro 10 giorni dal ricevimento, debitamente compilato e corredato della sua firma. In caso di danni, il titolare è obbligato a sporgere denuncia presso le autorità di polizia competenti e a richiedere una copia della denuncia. Il titolare è responsabile nei confronti della società emittente per tutti i costi arrecati ad essa dal titolare con contestazioni di transazioni notificate in mala fede o con intento fraudolento.

Un addebito diretto LSV/Debit Direct rifiutato, revocato o non avvenuto per altri motivi non esonera il titolare dall'obbligo di verifica e di eventuale contestazione della fattura mensile.

Il titolare avvisa la società emittente senza indugio se ha effettuato delle transazioni e, ciò malgrado, non ha ancora ricevuto nessuna fattura mensile dopo più di due mesi.

3.6 Modifica dei dati

Tutti i cambiamenti rispetto ai dati inseriti nella richiesta di carta (in particolare cambio di nome, indirizzo e conto, nonché modifiche dell'avente/degli aventi diritto economico e delle condizioni di reddito) vanno subito notificati per iscritto alla società emittente. Fino al ricevimento di un nuovo indirizzo, tutte le comunicazioni della società emittente inviate all'ultimo indirizzo noto si considerano come recapitate. In caso di mancata comunicazione di un nuovo indirizzo da parte del titolare, la società emittente si riserva il diritto di addebitare al titolare gli eventuali costi causati da una ricerca d'indirizzo.

3.7 Abbonamenti e Internet

Le prestazioni ricorrenti pagate con la carta (ad es. abbonamenti a giornali, tasse d'iscrizione, Servizi Online) devono essere disdette inviando una comunicazione scritta direttamente al punto di accettazione, qualora non siano più desiderate. In caso di disdetta della carta, il titolare ha l'obbligo di modificare la modalità di pagamento per tutti i servizi che comportano addebiti ricorrenti presso il punto di accettazione stesso di disdire tali servizi.

3.8 Transazioni di pagamento su Internet

Se il punto di accettazione offre un metodo di pagamento sicuro (3-D Secure, ad es. Verified by Visa o SecureCode), il titolare deve predisporre il pagamento mediante questo metodo di pagamento sicuro e rispettare le disposizioni indicate all'art. 7 («Disposizioni per l'utilizzo dei Servizi Online»).

3.9 Rinnovo

Se il titolare non riceve la sua nuova carta entro almeno 10 giorni prima della scadenza della carta precedente, deve comunicarlo immediatamente alla società emittente.

4. RESPONSABILITÀ

4.1 Esonero da responsabilità in caso di osservanza delle condizioni generali

Se il titolare si è attenuto a tutte le presenti condizioni generali e non gli si può imputare alcuna colpa, la società emittente si fa carico dei danni che il titolare subisce in seguito a uso illecito della carta da parte di terzi (senza franchigia per il titolare). Non sono considerati «terzi» il titolare, il coniuge del titolare, la parentela diretta (in particolare figli e genitori) o altre persone appartenenti alla cerchia stretta del titolare, i rappresentanti, i titolari di carte supplementari e/o le persone che coabitano con il titolare. Sono compresi anche i danni relativi a falsificazioni o contraffazioni della carta. La società emittente non si fa carico dei danni coperti da un'assicurazione nonché di eventuali danni successivi di qualunque natura. Accettando il risarcimento, il titolare cede alla società emittente i diritti derivanti dal danno subito.

4.2 Violazione degli obblighi di diligenza

Il titolare che non adempie ai propri obblighi di diligenza è interamente responsabile di tutti i danni derivanti dall'uso illecito della carta finché questa non viene eventualmente bloccata.

4.3 Eccezione in caso di uso della carta presso sportelli automatici

In caso di abilitazione della carta all'uso presso sportelli automatici in Svizzera con addebitamento diretto sul conto bancario, per quanto riguarda l'esonerazione dalla responsabilità sono valide le disposizioni indicate all'art. 8 e non quelle sopra elencate.

4.4 Per le transazioni concluse a mezzo della carta

La società emittente declina ogni responsabilità per le transazioni concluse a mezzo della carta; in particolare, eventuali reclami in merito alle merci o ai servizi acquistati o altre divergenze d'opinione e pretese relative a questi negozi giuridici vanno regolati direttamente con il punto di accettazione in questione. La fattura mensile va comunque saldata.

4.5 In caso di mancata accettazione della carta

La società emittente non si assume alcuna responsabilità nel caso in cui un punto di accettazione rifiuti per un motivo qualsiasi di accettare la carta o qualora non sia possibile effettuare un pagamento con la carta per motivi tecnici o di altra natura. Lo stesso vale per i casi in cui non fosse possibile utilizzare la carta presso uno sportello automatico o se questa dovesse essere danneggiata o resa inservibile dall'apparecchio.

4.6 Uso della carta con il codice PIN, password 3-D Secure con avviso di sicurezza o altri mezzi di legittimazione

Ogni utilizzo autorizzato della carta tramite il relativo codice PIN, la password 3-D Secure con avviso di sicurezza o altri mezzi di legittimazione è considerato come effettuato dal titolare. Il titolare assume così in modo vincolante gli obblighi di acquisti, transazioni o altri atti giuridici effettuati e dei rispettivi addebiti della propria carta. In questi casi il titolare si assume i rischi di un eventuale abuso della carta con il relativo codice PIN, la password 3-D Secure con avviso di sicurezza o con altri mezzi di legittimazione.

In caso di comprovati interventi illeciti di terzi nelle installazioni di fornitori di rete e/o di telecomunicazioni o nell'infrastruttura utilizzata dal titolare, la società emittente si assume gli addebiti in relazione ad utilizzazioni indebite della carta che siano state oggetto di una contestazione tempestiva, nella misura in cui il titolare abbia rispettato i suoi doveri di diligenza e di precauzione di cui agli art. 3 e 11 in ogni parte e lo stesso titolare non sia altrimenti responsabile.

4.7 Carte supplementari

Se viene emessa una carta supplementare, il titolare della carta principale e il titolare della carta supplementare rispondono in solido e illimitatamente di tutti gli obblighi risultanti dall'uso della carta supplementare.

4.8 Dopo la risoluzione del rapporto contrattuale, richiesta di ritiro o restituzione della/e carta/e

Il diritto di utilizzare la carta, in particolare per ordinazioni via telefono, posta o internet, si estingue in ogni caso al momento della risoluzione del rapporto contrattuale e dopo la richiesta di ritiro o la restituzione della carta. La società emittente declina ogni responsabilità per eventuali danni causati dal titolare derivanti dall'uso della carta dopo la risoluzione del rapporto contrattuale, la richiesta di ritiro o la restituzione della carta. Il titolare risponde interamente dei danni conseguenti. Un utilizzo illecito della carta può essere perseguito civilmente e penalmente.

5. TASSE (COMPRESSE COMMISSIONI, INTERESSI E COSTI)

L'utilizzo della carta, rispettivamente il rapporto contrattuale può essere connesso a tasse, commissioni interessi e costi. Ad eccezione dei costi straordinari causati colpevolmente dal titolare (p.es. art. 3.6), il loro ammontare viene notificato al titolare in occasione di una richiesta di carta o sulla medesima richiesta di carta, e/o in altra forma appropriata; tali informazioni possono essere ottenute attraverso il servizio clientela o sul sito internet www.viseca.ch ad ogni momento.

In caso di transazioni in un'altra valuta di quella della carta, il titolare accetta un supplemento adeguato delle spese di elaborazione della società emittente. La conversione nella valuta della carta viene fatta secondo il corso di valuta del giorno in cui è avvenuta l'elaborazione internazionale della rispettiva transazione.

6. MODALITÀ DI PAGAMENTO

6.1 Obbligo di pagamento

Il titolare ha l'obbligo di pagare tutte le somme derivanti da transazioni effettuate per mezzo della carta nonché le tasse di cui all'art. 5. Il titolare è responsabile senza riserve per tutti gli obblighi connessi all'utilizzo della carta, rispettivamente al rapporto contrattuale.

6.2 Fatturazione

Le pretese finanziarie della società emittente ai sensi dell'art. 6.1 sono dimostrate ogni mese o altro periodo

temporale al titolare in una fattura con indicazione della data della transazione e dell'elaborazione, il nome del punto d'accettazione e l'importo della transazione nella valuta della carta e/o nella valuta della transazione/conversione. La fattura mensile è disponibile, a scelta del titolare, in formato cartaceo o elettronicamente.

6.3 Possibilità di pagamento

In ogni modalità di pagamento, su tutti gli importi di transazioni il titolare deve corrispondere un interesse annuo di al massimo 15% a partire dalla data della fattura fino al pagamento integrale. Il titolare può in ogni momento pagare le somme integralmente o parzialmente alla società emittente. Sulle somme pagate integralmente o parzialmente gli interessi sono dovuti solo fino al momento della ricezione del pagamento da parte della società emittente. Un pagamento parziale è innanzitutto messo in conto al credito di interessi. Qualora la somma integrale della fattura venga pagata tempestivamente l'interesse annuale è condonato giusta le disposizioni di cui alle lettere a) e d) qui di seguito.

A seconda dell'offerta del prodotto, il titolare può scegliere tra le seguenti modalità di pagamento:

a) pagamento dell'intero importo della fattura entro il termine di pagamento indicato sulla fattura mensile. La società emittente rinuncia agli interessi per tutte le transazioni effettuate nel mese della fattura ove il titolare paghi integralmente e tempestivamente l'intero ammontare fatturato incluse eventuali somme rimaste impagate dell'ultima fattura mensile (interessi inclusi);

b) pagamenti parziali in varie rate mensili, con i seguenti versamenti minimi mensili: almeno il 5% dell'importo mensile totale scoperto indicato in fattura (inclusi eventuali nuovi addebiti), per un minimo di CHF/EUR/USD 100.–, più interessi non corrisposti, pagamenti parziali in mora e pagamenti parziali che superano il limite di esborso. Il versamento delle rate deve essere effettuato entro il termine di pagamento indicato sulla fattura mensile. Il titolare può utilizzare l'opzione dei pagamenti parziali solo dopo aver sottoscritto un accordo controfirmato per l'opzione del pagamento parziale;

c) pagamento in tre rate entro un massimo di 90 giorni dalla data della fattura, con i seguenti versamenti minimi mensili: almeno il 33% dell'importo mensile totale scoperto indicato nella fattura (inclusi eventuali nuovi addebiti), per un minimo di CHF 100.–, più interessi non corrisposti, pagamenti parziali in mora e pagamenti parziali che superano il limite di esborso. Nella terza rata vanno saldati tutti gli addebiti risulanti al primo periodo. Le rate vanno pagate entro il termine di pagamento indicato sulla fattura mensile;

d) addebitamento diretto (LSV/Debit Direct): addebitamento diretto sul conto bancario o postale indicato nella richiesta di carta o in un ordine successivo. La società emittente rinuncia agli interessi per tutte le transazioni effettuate nel mese della fattura ove il titolare paghi integralmente e tempestivamente l'intero ammontare fatturato incluse eventuali somme rimaste impagate dell'ultima fattura mensile (interessi inclusi).

6.4 Mancata osservanza dell'obbligo di pagamento

Se entro la data indicata sulla fattura non dovesse pervenire alcun pagamento o un pagamento insufficiente, l'intero importo scoperto della fattura (interessi inclusi) sarà esigibile e il titolare si troverà automaticamente in mora senza bisogno di ulteriore diffida. In tal caso la società emittente ha il diritto di richiedere il pagamento immediato dell'intero importo nonché di bloccare la carta ed esigerne la restituzione.

6.5 Solvibilità

Il titolare si impegna a utilizzare la sua carta solo nella misura consentita dalle proprie possibilità finanziarie.

6.6 Superamento del limite di esborso

L'importo rimanente da saldare di una fattura mensile, insieme all'importo dei nuovi prelievi effettuati con la carta, non può superare i limiti concordati.

6.7 Rimborso di ulteriori costi

Il titolare ha l'obbligo di rimborsare tutti gli ulteriori costi che la società emittente deve sostenere per il recupero di crediti esigibili nel quadro del presente contratto.

6.8 Cessione

La società emittente può in ogni momento trasferire oppure offrire di trasferire a terzi (p.es. a società d'incasso o alla banca intermediaria) in Svizzera come all'estero, il presente rapporto contrattuale o singole pretese o obblighi derivanti dallo stesso ed è autorizzata a dare accesso a questi terzi, nella misura in cui ciò sia necessario, ai dati relativi al rapporto contrattuale (incluse le informazioni su eventuali relazioni bancarie).

7. DISPOSIZIONI PER L'UTILIZZO DEI SERVIZI ONLINE

La società emittente mette a disposizione del titolare diversi servizi accessibili via internet (www.viseca.ch) (detti in seguito i «Servizi Online»), in particolare la visualizzazione delle transazioni effettuate e la messa a disposizione delle

fatture mensili in formato elettronico e la registrazione per il metodo di pagamento sicuro 3-D Secure per acquisti in internet (Verified by Visa o MasterCard SecureCode). Per l'accesso ai Servizi Online, il titolare deve registrarsi ogni volta tramite dei mezzi di legittimazione applicabili ai singoli Servizi Online. Oltre alle presenti disposizioni, il titolare deve accettare anche ulteriori disposizioni particolari, di cui prende atto al momento dell'iscrizione, rispettivamente della registrazione, ai singoli Servizi Online.

8. USO DELLA CARTA PRESSO SPORTELLI AUTOMATICI CON ADDEBITO DIRETTO

8.1 Autorizzazione

Le seguenti disposizioni valgono se la banca intermediaria il cui nome è indicato sulla carta stessa (detta in seguito «Banca») ne autorizza l'uso presso gli sportelli automatici con addebito diretto sul conto bancario.

8.2 Limitazioni

L'uso presso gli sportelli automatici con addebito diretto è limitato alla Svizzera. La Banca può inoltre circoscrivere l'uso della carta ai soli franchi svizzeri.

8.3 Impiego

La carta può essere impiegata assieme al codice PIN per prelevare contanti presso gli sportelli automatici che espongono il relativo contrassegno.

8.4 Addebito di tali prelievi

Tutti i prelievi sono addebitati sul conto indicato nella richiesta di carta o in un ordine successivo.

8.5 Avvisi di addebitamento

I prelievi figurano direttamente sulla fattura mensile della Banca e non sono quindi riportati sul conteggio mensile della carta della società emittente.

8.6 Tasse

Per l'autorizzazione all'uso della carta presso gli sportelli automatici e per l'elaborazione delle transazioni effettuate, la Banca può applicare – al posto della società emittente – delle tasse in merito alle quali il titolare sarà adeguatamente informato. Queste tasse sono addebitate sul conto indicato nella richiesta di carta o in un ordine successivo.

8.7 Obbligo di copertura e limite per il prelievo di contanti

Presso gli sportelli automatici con addebito diretto la carta può essere utilizzata solo se sul conto indicato nella richiesta di carta o in un ordine successivo è presente la copertura necessaria (averi o linea di credito assegnata). Per la carta/le carte è stabilito uno speciale limite relativo al prelievo di contanti.

8.8 Abuso della carta

Valgono gli stessi obblighi di comunicazione indicati al punto 3.3.

8.9 Abuso e assunzione dei danni

Valgono le stesse disposizioni indicate all'art. 4, con la seguente aggiunta. A condizione che il titolare si sia attenuto alle presenti condizioni generali (in particolare agli obblighi di diligenza) e che non gli si possa imputare alcuna colpa, la Banca si fa carico del danno che il titolare subisce in seguito all'abuso della carta da parte di terzi presso sportelli automatici con addebito diretto.

9. DISPOSIZIONI SUPPLEMENTARI PER L'UTILIZZO DI CARTE PREPAGATE/ RICARICABILI

Per le carte con importo prepagato e/o ricaricabile (le cosiddette «Carte Prepaid»), valgono inoltre le seguenti disposizioni.

9.1 Limite di spesa

La Carta Prepaid viene emessa per l'utilizzo con un limite di spesa. Il limite di spesa dipende dal saldo disponibile nel caso concreto e corrisponde al massimo al limite fissato dalla società emittente. L'ammontare del saldo corrisponde alla somma accreditata, meno eventuali tasse. Il saldo si riduce secondo l'utilizzo della carta e aumenta di nuovo nella misura di eventuali versamenti successivi (caricamento della carta). Il saldo non può in nessun caso superare il limite fissato dalla società emittente. Non è lecito l'utilizzo della carta oltre il limite di spesa. Il titolare è obbligato a restituire senza indugio, in caso di superamento del limite di spesa, la somma arretrata, rispettivamente a coprire la differenza con un nuovo caricamento della carta.

9.2 Richiesta del saldo, conteggio delle transazioni

Il titolare può in ogni momento richiedere informazioni al riguardo del saldo attuale e delle transazioni effettuate accedendo ai Servizi Online offerti dalla società emittente o, in alternativa, richiedendo informazioni ad una hotline telefonica a pagamento direttamente presso la società emittente.

Le transazioni vengono presentate al titolare mensilmente o periodicamente per mezzo di un conteggio delle transazioni con indicazione del saldo attuale. Il conteggio mensile può essere ricevuto, a scelta del titolare, in formato cartaceo o elettronicamente.

Il titolare deve controllare i conteggi mensili e sporgere eventuali reclami tempestivamente. I doveri di diligenza di cui agli art. 3.3 e 3.5 sono applicabili per analogia anche per il conteggio.

9.3 Restituzione del saldo

Il titolare che ha l'intenzione di non più utilizzare la carta o di rescindere il rapporto contrattuale, può richiedere per iscritto il rimborso del saldo attuale alla società emittente. Il rimborso viene effettuato esclusivamente su un conto postale o bancario svizzero del titolare.

10. ELABORAZIONE DI DATI, INCARICO A TERZI

10.1 Autorizzazione all'ottenimento/Trasmissione di informazioni e documenti

La società emittente è autorizzata a procurarsi da terzi tutte le informazioni necessarie per la verifica delle indicazioni fornite dal titolare, per l'elaborazione della richiesta di carta e per l'emissione della carta e l'esecuzione del contratto, in particolare presso la centrale d'informazione del credito (ZEK), le autorità (p.es. gli uffici d'esecuzione e fallimento, le autorità fiscali, controllo degli abitanti), la banca intermediaria, agenzie d'informazioni economiche, il datore di lavoro, altre società del gruppo Aduno o altre centrali d'informazione previste dalla legge (p.es. la Centrale d'informazione per il credito al consumo, IKO) o adeguate e, in caso di blocco della carta, di mora dei pagamenti qualificata o d'utilizzo abusivo della carta o casi simili in cui il titolare sarebbe responsabile, è autorizzata ad annunciare il caso al ZEK così come, nei casi previsti dalla legge, alle centrali competenti. Il ZEK e l'IKO sono esplicitamente autorizzati a rendere disponibili questi dati ai loro membri.

Il titolare autorizza la banca intermediaria a trasmettere alla società emittente su domanda di quest'ultima tutte le informazioni e i documenti che la società emittente necessita

onde adempiere ai propri obblighi – giusta le disposizioni in vigore al momento della richiesta di carta o in futuro – in materia di lotta al riciclaggio di denaro e al finanziamento del terrorismo, in particolare tutte le informazioni e tutti i documenti necessari per l'identificazione del titolare o per la determinazione dell'avente diritto economico delle somme fatturate tramite la carta e per procedere alle verifiche supplementari richieste dalla legge in questo contesto. A questo riguardo il titolare svincola la banca intermediaria dal segreto bancario nei confronti della società emittente.

La società emittente è autorizzata a trasmettere alla banca intermediaria e alle società del gruppo Aduno i dati dei clienti e delle carte nonché degli importi cumulativi dei movimenti. I dati delle transazioni sono esplicitamente esclusi (dati riguardanti dettagli dell'acquisto e del prelievo di contanti). La banca intermediaria è autorizzata a comunicare alla società emittente le modifiche dei dati del cliente.

La società emittente è autorizzata, ma non obbligata, a registrare e conservare conversazioni telefoniche e altre forme di comunicazione per fini probatori o di controllo della qualità.

10.2 Trattamento dei dati per scopi di valutazione del rischio e di marketing

La società emittente è autorizzata al trattamento dei dati del titolare relativi al contratto di carta di credito e all'utilizzo della carta al fine di calcolare i rischi di credito e di mercato commercialmente rilevanti. Il titolare autorizza in particolare la società emittente a costituire e valutare profili di clienti, di consumo e di preferenze al fine di sviluppare, rispettivamente valutare, prodotti e servizi ai quali il titolare potrebbe essere interessato e a proporre eventualmente tali prodotti e tali servizi (anche di terzi) al titolare, rispettivamente a trasmettergli informazioni a questo riguardo al suo indirizzo postale o e-mail o al suo recapito telefonico (p.es. SMS) conosciuti; il titolare può revocare quest'autorizzazione per iscritto in ogni momento.

10.3 Fornitori di servizi terzi

La società emittente è autorizzata a dar mandato (parziale o integrale) a terzi, in Svizzera come all'estero, per l'esecuzione di qualsiasi servizio derivante dal rapporto contrattuale, inclusi programmi di premi (p.es. esame delle richieste, produzione di carte, esecuzione del contratto, Servizi Online, incasso, comunicazioni con la clientela, calcolo dei rischi di credito), per il miglioramento dei modelli di rischio utilizzati per la concessione di limiti e per la lotta contro le attività fraudolente nonché per l'elaborazione di dati e l'invio di offerte e informazioni secondo l'art. 10.2. Il titolare autorizza

la società emittente a mettere a disposizione di questi terzi i dati necessari per l'esecuzione diligente dei mandati loro affidati e di trasmetterli anche all'estero per tale scopo. Una trasmissione di dati avviene soltanto se coloro che devono riceverli si sono impegnati a mantenerli segreti, rispettivamente si sono impegnati al rispetto d'una protezione dei dati adeguata, e ad estendere tali obblighi ad altri eventuali partner contrattuali. Il titolare accetta che anche per quanto riguarda le transazioni in Svizzera i dati siano trasmessi alla società emittente attraverso le reti mondiali di carte di credito. Il titolare è cosciente del fatto che i dati trasmessi all'estero eventualmente non sono al beneficio di nessuna protezione o di una protezione equivalente a quella che offre il diritto svizzero.

11. COMUNICAZIONE, SICUREZZA DEI MEZZI DI COMUNICAZIONE ELETTRONICA

Il titolare e la società emittente possono utilizzare, dove questo è previsto dalla società emittente, mezzi di comunicazione elettronici (p.es. e-mail, SMS, internet). Se il titolare prende contatto con la società emittente per e-mail o se rende noto il proprio indirizzo e-mail alla stessa, egli si dichiara d'accordo affinché la società emittente lo contatti per e-mail. Il titolare prende atto del fatto che, a ragione della configurazione aperta di internet o di altri eventuali mezzi di

comunicazione, (p.es. la telefonia mobile), malgrado tutte le misure di sicurezza della società emittente, sussiste la possibilità che terzi riescano ad accedere in maniera illecita alla comunicazione tra il titolare e la società emittente. Per minimizzare tale rischio, il titolare fa uso di tutte le possibilità a disposizione per proteggere gli apparecchi da lui utilizzati (p.es. computer, telefoni mobili, etc.), tra l'altro per mezzo dell'installazione e del continuo aggiornamento di programmi di protezione globale antivirus e di internet-security nonché dell'aggiornamento dei sistemi operativi utilizzati e del programma di navigazione in internet. Il titolare è responsabile di tutte le conseguenze provocate da un'intercettazione illecita di dati da parte di terzi. La società emittente si riserva il diritto di condizionare l'utilizzo di mezzi di comunicazione elettronici, in particolare per la modifica di dati rilevanti del contratto o di servizi via internet alla conclusione di un accordo separato.

12. DIRITTO APPLICABILE

Il rapporto giuridico tra titolare e società emittente è soggetto al diritto svizzero. Luogo di adempimento, foro giudiziario e, per i titolari domiciliati all'estero, foro di esecuzione è Zurigo.

Versione 01/2011

Viseca Card Services SA | Hagenholzstrasse 56 | Casella postale 7007 | CH-8050 Zurigo | Telefono +41 (0)58 958 84 00

CONDITIONS FOR THE USE OF THE CREDIT AND PREPAID CARDS ISSUED BY VISECA CARD SERVICES SA

These present conditions apply to credit and PrePaid cards (hereinafter referred to as the "card(s)") issued by Viseca Card Services SA (hereinafter referred to as the "issuer"). The cards are issued in the form of a primary card bearing the name of the applicant, or, if such a facility is included in the product offered by the issuer, in the form of an additional card bearing the name of a partner, family-member or friend of the primary cardholder or bearing the name of the applicant. All such persons are hereinafter referred to as the "cardholder".

1. BEGINNING/TERMINATION OF CONTRACTUAL RELATIONSHIP

1.1 Acknowledgement of the conditions

By signing and/or, at the latest by using the card, the cardholder confirms that he/she has acknowledged and accepted these present conditions as well as the fees applicable at the time of using the card.

The holder of the additional card authorises the holder of the primary card to make and receive all communications regarding the additional card on behalf of the holder of the additional card.

The issuer reserves the right to change these conditions as well as all other terms (in particular fees and card services)

at any time. The cardholder will be notified of such changes at least 30 days in advance by appropriate means. Changes are deemed accepted unless the cardholder terminates the contract in writing before the changes enter into force.

1.2 Issuing of card, PIN code, change of PIN code, ownership

Once the application has been accepted by the issuer, the applicant will receive a personal, non-transferable card and a personal identification code (hereinafter referred to as a "PIN code") for the use of the card. This PIN code may be altered at any dedicated cash machine in Switzerland. Each card remains the property of the issuer.

1.3 Card expiry and replacement

The card expires at the end of the month/year stated on it and, upon expiration of the card and/or receipt of a replacement card or a new card, must immediately be rendered unusable. Unless otherwise instructed, the issuer will automatically provide the cardholder with a new card before the expiry date stated on the card.

1.4 Termination of the contractual relationship, blocking the card

The cardholder has the right to terminate the contractual relationship in writing at any time without stating reasons. If the primary card is terminated, all additional cards, if any, shall be deemed to have been terminated automatically. Additional cards can be terminated by the holder of the primary card as well as by the holder of the additional card. The issuer reserves the right to terminate the contractual relationship at any time without stating reasons, to decline to renew and/or replace a card, and to block and/or recall any card. The holder of the primary card can ask to block the primary card as well as the additional card(s); the holder of the additional card can only ask to block the additional card. On the termination of the contractual relationship or when a card is recalled by the issuer or returned by the cardholder, any amounts charged on the monthly invoices shall become immediately due for payment. Any amounts that have not yet been invoiced shall become due for payment immediately upon receipt of the invoice. The cardholder hereby undertakes to render any cards recalled by the issuer unusable with immediate effect and to render cancelled cards unusable upon termination of the contract. Despite termination or blocking the issuer shall be entitled to charge the cardholder all amounts which are deemed authorised by the cardholder

after the termination or blocking (including debits from recurring services such as newspaper subscriptions, membership contributions and online services).

1.5 Annual fee and possible credits from rewards programmes

The annual fee is due in advance. Termination of the contractual relationship or any premature recall or return of the card will not entitle the cardholder to a refund of the annual fee. The issuer is entitled not to credit any credits deriving from rewards programmes.

2. USE OF THE CARD(S)

2.1 Authorisation

The card entitles the cardholder to pay for goods and services within the limit set by the issuer at organizations which accept MasterCard or Visa for payment (hereinafter referred to as "acceptance points"), as follows:

- a) with his/her signature; when paying for goods and services and when withdrawing cash the cardholder will be presented with a manually or electronically produced transaction receipt which he/she shall verify and authorise by signing it. The signature must match the signature on the card. The acceptance point may ask for an official document. It is for the cardholder to keep the transaction receipt.
- b) with his/her PIN code;
- c) on the basis of personal authorization other than the cardholder's signature or PIN code, in particular by using a 3-D Secure Password with personal message or other means of identification (see the specific provisions governing online services in Section 7 below);
- d) by purchasing goods and services on the basis of orders placed by telephone, over the internet or by correspondence, as well as in all other cases where the cardholder waives personal authorization of the sale, and the transaction is conducted solely by providing the name of the cardholder, the card number and expiry date and, if required, the card verification value (CVV, CVC) indicated on the signature strip.
- e) by using the card at ATMs without signing or providing a PIN or other means of identification (e.g. car park machines, ticket machines, toll roads or card-not-present payments by PayPass or payWave).

By authorising the transaction, the cardholder acknowledges the claim by the acceptance point. The cardholder thereby explicitly and irrevocably instructs the issuer to settle the amounts with the acceptance point.

2.2 Cash withdrawals

The cardholder may use the card to withdraw cash at authorized points and from appropriately designated cash machines in Switzerland and abroad. If the card is mediated through a bank, the bank in question may allow the card to be used as an ATM card for ATMs in Switzerland, with cash withdrawals being debited directly to the cardholder's bank account (see Section 8).

2.3 Restriction of or increase in the scope of use of the card

The possibilities for using the card and the PIN code may be increased, restricted or cancelled at any time, as may the defined limits. The limits may be requested from the issuer.

2.4 Illegal uses

The card may not be used for illegal purposes.

3. CARDHOLDER'S DUTY OF DUE CARE

Irrespective of the chosen product the cardholder has the following duties of due care (among other things):

3.1 Signature

The card must be signed on the reverse with an indelible pen (e.g. ballpoint pen, permanent marker) immediately upon receipt.

3.2 Safekeeping

The card must be kept safely at all times in the same manner as cash. Except for presentation for payment as provided for in these conditions, the card must, in particular, not be relinquished to third parties or be otherwise made available.

3.3 Loss, theft and misuse of the card

Should the card be lost or stolen, or should there be any indication of its misuse, the cardholder must immediately give notification on telephone number +41 (0)58 958 83 83 (24-hour service). The telephone number valid at the time can be found on the internet (www.viseca.ch) at all times.

3.4 Keeping the PIN code, 3-D Secure Password with personal message and other means of identification secret

If the card is provided with a PIN code or if the cardholder has received a 3-D Secure Password with personal message or other means of identification, the cardholder hereby undertakes to maintain these means of identification secret,

not to pass them on to third parties and not to record them, not even in encrypted form. The PIN code, the 3-D Secure Password and any other means of identification defined by the issuer must not comprise of any combination that is easy to determine such as telephone numbers, dates of birth, car licence plate numbers, name of the cardholder or family members etc. The issuer excludes any and all liability for non-compliance with this provision and any loss resulting therefrom.

3.5 Verification of the monthly invoice and notification of misuse

The cardholder shall receive a monthly paper invoice or a monthly paperless electronic invoice. If any misuse or other irregularities are detected, in particular on the monthly invoice, these must be reported by telephone to the issuer immediately upon discovery. In addition, a written complaint, together with all documents directly related to the challenged transaction, must be submitted within 30 days of the date of the corresponding monthly invoice, otherwise the monthly invoice or account statement will be deemed to have been accepted by the cardholder. The aforementioned deadline also applies if the cardholder has given instructions that the monthly invoice be sent to a third party (e.g. bank or primary cardholder). Should a loss or damage claim form be sent to the cardholder, it should be completed, signed and returned to the issuer within 10 days of receipt. The cardholder must notify the competent police authority of any loss or damage due to fraud and obtain a copy of the criminal charges brought. The cardholder is liable to the issuer for any and all costs incurred due to any reports made against his/her better judgement or with fraudulent intent. The cardholder's duty to verify the monthly invoice and report irregularities does not cease in case of a LSV/Debit Direct being refused, cancelled or otherwise failing. The cardholder must notify the issuer without delay if he/she has not received a monthly invoice for more than two months despite using the card for transactions.

3.6 Notification of changes

The issuer must be immediately notified in writing of any changes in the details given in the card application (in particular name, address and account details or changes in the economic beneficiaries or changes in income). Until notice of a change of address is received, the issuer can send any correspondence with full legal effect to the last known address. If the cardholder does not notify a change of address the issuer reserves the right to charge the cardholder any costs for finding out the cardholder's whereabouts.

3.7 Subscriptions and the Internet

Any recurring services paid with the card (e.g. newspaper subscriptions, memberships, online services) must be cancelled by the cardholder directly with the acceptance point when these are no longer required. If the card is cancelled, the cardholder has to change the method of payment for all such recurring direct debits with the acceptance point or terminate the services.

3.8 Payment transactions on the Internet

Should a secure method of payment (3-D Secure, e.g. Verified by Visa or MasterCard SecureCode) be provided by the acceptance point, the cardholder is required to make use of this method observing the provisions of Section 7 ("Provisions governing the use of online services").

3.9 Renewal

If the cardholder has not received his/her replacement card at least 10 days prior to the expiry date of his/her current card, he/she should report this immediately to the issuer.

4. RESPONSIBILITY AND LIABILITY

4.1 Release from liability upon compliance with the conditions

If the cardholder fully complies with these present conditions, and if the cardholder is otherwise not at fault, the issuer will bear all loss or damage incurred by the cardholder as a result of misuse by third parties (without any deductible for the account of the cardholder). Third parties do not include the cardholder, his/her spouse, directly related family members (in particular children and parents) and other people who are close to the cardholder as well as authorised persons, additional cardholders and/or any persons living in the same household. Such release also extends to include any loss or damage due to forgery or falsification of the card. The issuer will not, however, bear any loss or damage covered under an insurance policy or any consequential loss or damage of any nature. Upon receipt of compensation for any loss or damage, the cardholder shall be deemed to have assigned his/her financial claims for the loss or damage to the issuer.

4.2 Breach of the duty of due care

Should the cardholder fail to exercise due care, he/she will become unconditionally liable for any and all loss or damage due to misuse of the card until the use of the card is effectively blocked.

4.3 Exception for use of the card at an ATM

When the card can be used at a Swiss ATM with cash withdrawals being debited directly to the cardholder's bank account, the provisions of Section 8 regarding release from liability will expressly apply instead of the foregoing provisions.

4.4 Transactions conducted using the card

The issuer hereby repudiates any liability in regard to transactions conducted with the card. Any complaints concerning goods purchased or services received, and any other disputes or claims arising from such legal transactions, shall be regulated by the cardholder directly with the acceptance point. The full amount of the monthly invoice is nevertheless to be paid on the due date.

4.5 Non-acceptance of the card

The issuer accepts no liability in cases where an acceptance point rejects the card for any reason whatsoever, or when payment with the card cannot be effected for technical or other reasons. The same shall also apply in cases where the card cannot be used at an ATM, or if the card is damaged or rendered unusable by an ATM.

4.6 Use of the PIN code, 3-D Secure Password with personal message or other means of identification

Any authorised use of the card with the corresponding PIN code, 3-D Secure Password or other means of identification shall be deemed to have been effected by the cardholder. The cardholder shall be bound by all purchases, transactions and other dealings and the resulting debits of his/her card. Any risks arising from misuse of the card with the corresponding PIN code, 3-D Secure Password or other means of identification shall, in such cases, be borne by the cardholder.

In case of proven illegal interference by third parties against the network and/or telecommunication providers' infrastructure or the infrastructure used by the cardholder the issuer shall bear debits for fraudulent use of cards which have been timely disputed, provided the cardholder has fully complied with all duties of care pursuant to Sections 3 and 11 and is not liable in any other way.

4.7 Additional cards

When an additional card is issued, the primary cardholder and the additional cardholder shall be jointly and severally liable to an unlimited extent for all liabilities arising from the use of the additional card.

4.8 Effect of termination of the contractual relationship on the recall of card(s) or return by the issuer

The right to use the card, including in particular for telephone, mail or Internet orders, shall in all cases lapse upon the termination of the contractual relationship or after the recall or return of the card. The issuer repudiates all liability for loss or damage caused by the cardholder which may arise from any use of the card after the issuer has terminated the contractual relationship or after the recall or return of the card. The cardholder shall be fully liable for any resulting loss or damage. Unlawful use of the card may result in civil legal proceedings or criminal prosecution.

5. FEES (INCLUDING COMMISSION, INTEREST AND COSTS)

Using the card and/or the contractual relationship may result in fees, commission, interest and - costs being charged. The cardholder will be informed of such fees except extraordinary costs caused through negligent behaviour of the cardholder and their amount in or in connection with the card applications and/or in any other appropriate form. Information on such fees can be requested at any time from the issuer's customer service or found on the internet (www.viseca.ch).

The cardholder accepts that the issuer will charge an additional fee for transactions in currencies other than the currency of the card. Conversions into the currency of the card will be made based on the exchange sell rate ("Devisenverkaufskurs") on the day of the international processing of the respective transaction.

6. METHODS OF PAYMENT

6.1 Obligation to pay

The cardholder undertakes to pay all claims resulting from card transactions plus the fees according to Section 5. The cardholder is unconditionally liable for all obligations resulting from using the card/the contractual relationship.

6.2 Invoicing

The cardholder will receive a monthly (or otherwise) invoice for the issuer's claims pursuant to Section 6.1 showing the

transactions conducted using the card, including the transaction and processing dates, the identity of the acceptance point and the amount of the transaction in the card currency and/or the transaction or exchange currency. The monthly invoice can be made available in hard copy or electronic form as requested by the cardholder.

6.3 Payment options

Irrespective of the payment option, the cardholder has to pay annual interest of 15% on all transaction amounts from the date of the invoice until full payment. The cardholder may pay the full amount or instalments to the issuer at any time. On amounts paid interest is only due until the day on which the issuer receives the full payment or installment. Installments shall be used to discharge interests first. If the entire amount of the invoice is paid timely the issuer will waive the annual interest pursuant to the following provisions (a) and (d).

Dependent on the product provided, the cardholder can choose from the following payment options:

- a) payment of the entire amount of the invoice within the deadline stated on the monthly invoice. The issuer will waive the interest on all transactions occurring in the month of the invoice provided the cardholder pays the entire amount of the invoice including any unpaid balance from the previous monthly invoice (including interest) within the deadline and in its entirety;
- b) payment of monthly installments subject to the following minimum monthly payments: at least 5% of the entire outstanding amount of the monthly invoice (including any new charges against the card), subject to a minimum of CHF/EUR/USD 100, plus unpaid interest, installments in default and installments above the limit. All installments must be paid within the deadline stated on the invoice. The cardholder may only make use of the installment payment option after both parties signing a special agreement regarding installments;
- c) payment in three installments within a maximum of 90 days of invoice date subject to the following minimum monthly payments: at least 33% of the entire outstanding amount of the monthly invoice (including any new charges against the card), subject to a minimum of CHF 100, plus unpaid interest, installments in default and installments above the limit. All original charges from the first invoice period shall become due for payment on the due date of the third installment. All installments must be paid within the deadline stated on the invoice;
- d) direct debit order (LSV/Debit Direct): direct debiting of the bank- or postal account indicated in the card application

or in any subsequent notice from the cardholder. The issuer will waive the interest on all transactions occurring in the month of the invoice provided the cardholder pays the entire amount of the invoice including any unpaid balance from the previous monthly invoice (including interest) within the deadline and in its entirety.

6.4 Failure to pay

If no payment or insufficient payment is made by the due date shown on the monthly invoice the entire outstanding invoice amount (including interest charges) will become due and the cardholder will be in default without further notice. In this case the issuer shall be entitled to demand full payment with immediate effect and to block the card and demand its return. The cardholder will be in default without any further reminder notice and shall be required to pay default interest of up to 15% per annum on the amount of the monthly invoice due for payment as from the first day following the date of such monthly invoice. In case of default, the issuer shall be entitled to charge a maximum of CHF 20 or EUR/USD 15 on all invoices until the outstanding amounts have been fully settled.

6.5 Solvency

The cardholder undertakes only to use the card within the limits of his/her financial means.

6.6 Exceeding the limit

The unsettled remaining amount of any monthly invoice, including any new charges effected using the card, may not exceed the agreed limits.

6.7 Reimbursement of additional costs

The cardholder will be required to reimburse the issuer for any additional costs incurred in the collection of outstanding claims under this contractual relationship.

6.8 Assignment

The issuer may at any time assign or offer to assign this contract or some of its claims and obligations to a third party (e.g. debt collectors or mediating bank) in Switzerland and abroad and is allowed to give such third parties access to data related to the contractual relationship (incl. disclosure of banking relationships, if any) as far as necessary.

7. PROVISIONS GOVERNING THE USE OF ONLINE SERVICES

The issuer provides the cardholder with various services accessible on the internet (www.viseca.ch) (hereinafter "online services"), including in particular a service displaying lists of the transactions effected and providing access to paperless electronic monthly invoices as well as registration for the secure payment method 3-D Secure for purchases over the Internet (Verified by Visa or MasterCard SecureCode). The cardholder may obtain access to the online services by using the means of identification for the respective online services. In addition to these provisions, the cardholder is also required to accept the additional specific provisions brought to his/her attention when he/she signed up/registered for the individual online services.

8. USE OF THE CARD AT AN ATM WITH DIRECT DEBITING

8.1 Approval

If the mediating bank designated on the card (hereinafter referred to as the "bank") permit the card to be used at ATMs to make direct withdrawals from the cardholder's bank account, the following provisions shall apply.

8.2 Restrictions

The use of the card as an ATM card shall be restricted to Switzerland. The bank can also restrict the use of the card to Swiss Franc currency only.

8.3 Use

The card may be used with the PIN code to withdraw cash at appropriately designated ATMs.

8.4 Debiting of such cash withdrawals

All cash withdrawals will be debited to the bank account designated in the card application or in any other subsequent notice from the cardholder.

8.5 Debit voucher

Cash withdrawals will appear directly on the cardholder's monthly bank account statement of his/her bank and not directly on the issuer's monthly invoice for the card.

8.6 Charges

The bank, in lieu of the issuer, may charge fees for allowing the card to be used at ATMs and for the processing of the transactions thus conducted. The bank will give notice of

such fees in an appropriate form. These fees will be debited to the bank account of the cardholder designated in the card application or in any other subsequent notice from the cardholder.

8.7 Duty of coverage and cash withdrawal limit

The card may only be used for direct cash withdrawals from a bank account if the bank account of the cardholder designated in the card application, or in any other subsequent notice from the cardholder, has sufficient cover (in the form of a credit balance or authorized overdraft). A specific cash withdrawal limit will be fixed for the card(s).

8.8 Card misuse

The same notification duties shall apply as set out in Section 3.3.

8.9 Misuse and liability for loss or damage

The same provisions shall apply as set out in Section 4, subject to the following: if the cardholder complies with the present conditions (in particular the duty of due care) and is otherwise not at fault, the bank will bear all loss or damage incurred by the account holder as a result of misuse of the card by third parties as a direct debit ATM card.

9. ADDITIONAL PROVISIONS GOVERNING THE USE OF PREPAID CARDS

For cards with a prepaid and/or reloadable credit balance (known as "prepaid cards"), the following provisions will apply additionally.

9.1 Spending limit

The PrePaid card will be issued with a spending limit. The spending limit will depend in each case on the available balance and will not exceed a maximum amount determined by the issuer. The available balance corresponds to the load minus charges, if any. The balance will decrease in accordance with the use of the card and will increase when the card is subsequently loaded with money (loading the card). In principle the balance cannot exceed the maximum amount determined by the issuer. The cardholder is not allowed to use the card beyond the spending limit. The cardholder undertakes in each and every case to immediately repay the outstanding balance and/or load the card accordingly if he/she exceeds the spending limit.

9.2 Balance enquiries, overview of transactions

The cardholder may at any time request the current balance and transactions by either using the online services provided by the issuer or alternatively by calling the issuer's hotline (toll phone number).

The cardholder shall receive a monthly or otherwise detailed transaction statement indicating the current balance. The cardholder can choose to receive a paper or electronic statement.

The cardholder must check the monthly transaction statements and report any complaints within the deadline. The duties of care described in Sections 3.3 and 3.5 apply.

9.3 Refund of balance

If the cardholder intends to stop using the card or to terminate the contract he/she may request in writing a refund of the current balance from the issuer. The refund will be transferred into a Swiss post or bank account of the cardholder only.

10. DATA PROCESSING , THIRD PARTIES

10.1 Authorisation to request/transfer of information and documents

The issuer is authorised to request all information required to verify the information given by the cardholder, to process the card application, to issue the card and to perform the contract from third parties, in particular the "Zentralstelle für Kreditinformationen (ZEK)", authorities (e.g. debt collection and tax authorities, residents' registration office), the mediating bank, credit agencies, employer, other companies of the Aduno Group as well as other institutions provided for by law (e.g. "Informationsstelle für Konsumkredit, IKO") or other information office. If the card is blocked, in case of late payment or fraudulent card use by the cardholder and in similar situations the issuer shall be authorised to report this to the ZEK and the authorities provided for by law. ZEK and IKO are explicitly authorised to make such data available to their members.

The cardholder authorises the mediating bank to provide the issuer upon request with all information and documents which the issuer requires in order to comply with all regulations against money laundering and funding of terrorism valid at the time of the card application or thereafter. This includes in particular all information and documents required for identifying the cardholder or the beneficial owner of the assets subject to card transactions as well as for carrying out additional statutory verifications. For these purposes the

cardholder releases the mediating bank from the banking secrecy vis-à-vis the issuer.

The issuer shall be authorised to communicate client and card data, as well as cumulative turnover figures, to the mediating bank and the Aduno group companies. Transaction data (i.e. data on purchases or cash withdrawals) are expressly excluded herefrom. The issuer shall also be authorized to process data in connection with the issuing and use of the card (such as turnover and transaction data) in order to develop products and services in which the cardholder may be interested, and to offer such products and services to the cardholder.

10.2 Processing of data for risk assessments and marketing

The issuer is authorised to process the cardholder's data relating to the credit card agreement and the use of the card for the purposes of calculating credit and market risks relevant for business. The cardholder authorises the issuer in particular to create and evaluate customer, consumer and preferences profiles in order to develop/evaluate products which might be of interest to the cardholder and in order to offer such products and services (incl. by third parties) to the cardholder and/or send respective information to the cardholder's post, email or telephone address (e.g. SMS); the cardholder may withdraw this authorisation at any time in writing.

10.3 Third-party providers

The issuer is authorised to mandate third parties in Switzerland and abroad to entirely or partially provide any and all services pursuant to the contractual relationship, including rewards programmes (e.g. application processing, manufacturing of cards, performing the contract, online services, debt collection, communication with the customer, calculation of credit risks), in order to improve the risk models used when determining the limit and for anti-fraud purposes as well as in order to evaluate data and mail offers and information pursuant to Sec. 10.2 above. The cardholder authorises the issuer to provide such third parties with the data necessary for diligently performing their duties, including to transfer such data abroad for such purposes. Data shall only be transferred if the recipient undertakes to keep them secret and/or to comply with appropriate data protection standards and also obliges any further contractual partners to comply with these duties. The cardholder accepts that data will be transferred via worldwide credit card networks to the

issuer, even in case of transactions within Switzerland. The cardholder acknowledges that data transferred abroad may not be subject to protection standards equivalent to Swiss law standards.

11. COMMUNICATION, SAFETY OF ELECTRONIC COMMUNICATION CHANNELS

The cardholder and the issuer may use electronic means of communication (e.g. email, SMS, internet) wherever provided for by the issuer. By contacting the issuer via email or by providing the issuer with an email address the cardholder agrees that the issuer may contact him/her by email. The cardholder acknowledges that there is a risk that third parties may gain access to the communications between the cardholder and the issuer due to the open configuration of the internet or other means of communication (e.g. mobile phone network) and despite all safety measures put in place by the issuer. In order to minimise this risk the cardholder will use all available options to protect the devices used by him/her (e.g. computer, mobile phone etc.), namely by installing and regularly updating comprehensive anti-virus protection and internet security programmes as well as the system software and internet browser. The cardholder is liable for all consequences resulting from any third party intercepting data without authorisation. The issuer reserves the right to make the use of electronic means of communication, in particular for amending data relevant for the contract and internet services, conditional upon execution of a separate agreement.

12. APPLICABLE

The legal relationship of the cardholder with the issuer shall be governed by the Swiss law. The place of performance, place of jurisdiction, and place of debt collection for cardholders resident abroad shall be Zurich.

Version 01/2011